

Anlage 2 – Erläuterungen zur Entstehung des IT-Vorhabensplans – aufbereitete Anlage zum Stadtratsbeschluss

Der nachfolgende IT-Vorhabensplan 2019 enthält die von den Referaten / Eigenbetrieben für die Planung 2019 genannten IT-Vorhaben nach Referaten und innerhalb der Referate nach der dezentralen Rangfolge Reihenfolge sortiert.

Eine wichtige Grundlage für die Festlegung einer dezentralen Reihenfolge in jedem Referat / Eigenbetrieb ist - neben wirtschaftlichen, strategischen und politischen Überlegungen - das sogenannte „Hauptkriterium“. Das Hauptkriterium gibt an, ob es zum jeweiligen Vorhaben eine Gesetzesgrundlage („fremdbestimmt“) oder einen Stadtratsbeschluss („vorbestimmt“) gibt, ob das Vorhaben notwendig ist, um den Betrieb innerhalb des Referats/Eigenbetriebs nicht zu gefährden („betriebskritisch“), oder ob es sich um eine „geplante Optimierung“, ein strategisches („strategisch“) oder ein „sonstiges“ Vorhaben handelt.

In der Spalte „Zusage/Bearbeitung in 2019?“ ist ablesbar, ob das Vorhaben in 2019 voraussichtlich bearbeitet wird. Neben der dezentralen Priorität hängt die Umsetzbarkeit und damit die Zu-/Absage der IT-Vorhaben von den verfügbaren Ressourcen und dem erforderlichen Know-how ab. Bei einigen Vorhaben hat sich während der IT-Vorhabensplanung herausgestellt, dass das Vorhaben in 2019 entweder ausschließlich einheitenintern bearbeitet wird und keine it@M Ressourcen notwendig sind, es im Rahmen eines Kontingents (kleines, flexibles Vorhaben) bearbeitet wird oder es z.B. in 2018 schon beendet sein wird. In diesen Fällen ist in der Spalte „Zusage/Bearbeitung in 2019?“ der Wert „kein Bedarf“ eingetragen.

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben			Zusage	Informationen zur Priorisierung			Ressourcenbedarf (in Personentagen)					
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezentr. Reihenfolge	Fortschritt	Umfgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
AWM – Abfallwirtschaftsbetrieb München												
AWM_ITV_0026	Elektronische Rechnungseingangserfassung	Die Rechnungen der Kreditoren des AWM sollen eingescannt, elektronisch archiviert, mit der AWM-SAP-Bestellung verknüpft und durch einen workflow eingearbeitet werden.	2019	Ja	fremdbestimmt	1	10%	referatsübergreifend	500	61	500	61
AWM_ITV_0002	Software zur Dokumentation der Rückwärtsfahrstrecken	* Ausschreiben einer Software zum Erstellen eines Rückwärtsfahrkatasters * Der AWM benötigt einen Vergabeslot. Dafür Vergabestelle 3 (90 PT) und den TRE (20 PT) aus dem Mobilfunkteam eingeplant. * Die Marktanalyse beginnt ab Q1/2019, Erstellung Ausschreibungsunterlagen in Q2/2019, der Vergabeslot wird für Q3/2019 benötigt.	Q4/2019	Ja	fremdbestimmt	2	0%	referatsintern	80	20	80	20
BAU – Baureferat												
BAU_ITV_0072	Projektmanagementsysteme für Bauprojekte	Umsetzung der Handlungsfelder aus der Vorstudie BauPMS: Projektverwaltung, Projektkommunikationsplattform, Kostenverwaltung, Terminverwaltung usw.	Q1/2020	Ja	vorbestimmt	1	20%	referatsintern	840	627	7.818	4.897
BAU_ITV_0035	Einheitliche CAD-Plattform für das Baureferat	Bereitstellen der benötigten CAD-Software inkl. der dazu benötigten Hardware. Vereinheitlichung der CAD Landschaft (Lizenzmodelle, Produkte, Versionen) im Baureferat.	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	2	65%	referatsintern	315	234	1.296	1.467
BAU_ITV_0002	Gartenbau-Bestandsinformationssystem (GIS)	Aufbau einer einheitlichen Geodatenbasis im Bereich Gartenbau. Ersatz und Datenmigration der GFD (Grün- und Freiflächendatenbank). Ablöse der Zusatzgrafiken die auf Basis von GeoInfo entstanden sind. Integration in den städtischen Geodatenpool und Bereitstellung von eigenen Kartendiensten über GeoInfoWEB.	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	3	40%	referatsintern	542	237	689	684
BAU_ITV_0071	Sicherstellung des Betriebs der Windows Fachverfahren im Baureferat	Migrationsprojekte, die sich u.U. ergeben, wenn alte Windows-Fachanwendungen nicht eins zu eins unter Windows 7 lauffähig sind inkl. der Ablöse aller alten Windows-Rechner und VM-Ware-Instanzen	Q2/2019	Ja	vorbestimmt	4	50%	referatsintern	256	317	10.893	7.668
BAU_ITV_0028	Geografische Objektverwaltung der Räum- und Streuflächen mit Integration der LARS-Leistungsabrechnung	Ablöse der Zusatzgrafiken auf Basis von GeoInfo und Ablöse von Corel Draw zur Erstellung von thematischen Karten zur Planung des Winterdienstes und zur Ausschreibung	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	5	40%	referatsintern	509	673	689	684

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt	
BAU_ITV_0078	Anmietung eines zusätzlichen Standorts für das Baureferat und Umzüge innerhalb der Standorte	Das Baureferat hat einen neuen Standort angemietet. Es werden Umzüge geplant. Es muss die IT-Ausstattung umgezogen bzw. neu beschafft werden. Innerhalb der Standorte sind weitere Umzüge geplant. Es entstehen Aufwände bei B42 aufgrund des Kooperationsmodells.	Q4/2019	Ja	betriebskritisch	6	0%	referatsintern	35	0	35	620	
BAU_ITV_0088	Anpassung von Fachverfahren aufgrund UTM-Koordinatenumstellung	Aufgrund der UTM-Koordinatenumstellung sind Änderungen an Fachverfahren des BAU erforderlich. Betroffen sind voraussichtlich STRABIS, RoSy und evtl. weitere Fachverfahren	Q2/2019	Ja	betriebskritisch	7	0%	referatsintern	100	38	100	100	
BAU_ITV_0090	Weiterbetrieb der Druckstrasse BAU	Der Vertrag für die Druckstraße BAU wurde für 4 Jahre abgeschlossen und auf 5 Jahre verlängert. Vergaberechtlich ist eine weitere Verlängerung nicht möglich. Daher muss der Vertrag neu ausgeschrieben werden. Es ist eine EU-weite Vergabe erforderlich.	Q3/2020	Ja	betriebskritisch	8	0%	referatsintern	62	37	73	120	
BAU_ITV_0010	Änderungen nach Webertüchtigung	Änderungen an den STRADA Anwendungen, BW, Zusy, ZuSy-PMS, Zonen nach Webertüchtigung durch das Projekt WiFa	Q4/2019	Ja	gepl. Optimierung	9	0%	referatsintern	100	54	100	60	
BAU_ITV_0081	Baumkataster	Die Hauptabteilung Gartenbau bringt derzeit einen Fachbeschluss auf den Weg um ein Baumkataster einzuführen. Wenn der Beschluss in Q3 2017 vom Stadtrat gefasst wird, sollen Handlungsempfehlungen für eine Umsetzung mit IT-Unterstützung für Q1 2018 erarbeitet werden und in einem zweiten Beschluss genehmigt werden. Die Umsetzung hat Bezüge zum Geodatenpool. Es handelt sich um ein GIS-Vorhaben.	Q4/2019	Nein	vorbestimmt	10	0%	referatsintern	100	0	250	250	
BAU_ITV_0083	App und Mobilgeräte für das Lager	Es soll eine mobile Scannerlösung für ein Lager eingeführt werden. Dazu muss eine SAP App bereitgestellt werden sowie mobile Endgeräte zur Nutzung.	Q4/2019	Ja	gepl. Optimierung	11	0%	referatsintern	100	85	100	120	
BAU_ITV_0080	Entwicklungsaufträge aus SAP Strategie BAU-H+J	In den Hauptabteilungen H und J des BAU wird analysiert, wie die bestehende SAP Nutzung optimiert und ausgeweitet werden kann. Daraus können Entwicklungsaufträge an die Kämmerei entstehen, ggf. mit daraus resultierenden Programmieraufträgen an it@M.	Q4/2019	Nein	gepl. Optimierung	12	5%	referatsintern	100	0	100	0	
BAU_ITV_0073	Betriebsführungssystem Straßenreinigung	Einführung eines Betriebsführungssystems für die Abteilung "Straßenunterhalt und -betrieb (T2)", das die Prozesse zum Betrieb der öffentlichen Verkehrsflächen der LHM unterstützt	Q4/2019	Nein	gepl. Optimierung	13	0%	referatsintern	600	0	600	600	
BAU_ITV_0082	Gewässerdatenbank	Die Gewässerdaten werden derzeit in einer Calc-Tabelle verwaltet. Die Gewässer 2ter und 3ter Ordnung sollen künftig in einem GIS-System verwaltet werden. Es bestehen Bezüge zum Geodatenpool.	Q4/2019	Nein	gepl. Optimierung	14	0%	referatsintern	250	0	250	250	
BAU_ITV_0085	Elektronische Bereitstellung der Regelwerke zu Strassenbaustandards	Schaffung der technischen Möglichkeit zur Nutzung des FGSV-Readers (Windows-basiert) für 30 Arbeitsplätze im Tiefbau.	Q4/2019	Nein	gepl. Optimierung	15	0%	referatsintern	100	0	100	100	
BAU_ITV_0054	BAU-ER (Baustellen- und Ereignismanagement)	Anteil des Baureferates am Baustellen- und Ereignismanagement Projekt des KVR	Q4/2022	kein Bedarf	vorbestimmt	16	50%	referatsübergreifend	660	0	660	0	
BAU_ITV_9902	Anteil des Baureferates am stadtweiten Projekt ZenDa	Das Baureferat muss auf die zentrale Dateiablage (ZenDa) umgestellt werden. Dies ist ein Projekt von it@M. Der Abschluss war für Q4/2018 geplant. it@M möchte das Vorhaben bis Q3/2019 verlängern.	Q3/2019	Ja	vorbestimmt	17	30%	referatsintern	150	200	150	200	

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umfgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt	
DIR – Direktorium													
DIR_ITV_0004	Digitale Langzeitarchivierung - Gesamtvorhaben	Das Vorhaben umfasst die Planung, Konzeptionierung, Vergabe und Einführung des Basis-Systems zur digitalen Langzeitarchivierung im Stadtarchiv München (Fokus auf Ingest, Storage) sowie die Erweiterung des Basis-Systems um Komponenten für den Zugriff. Weitergeführt aus Vorjahren. Schnittstellen sind nicht Bestandteil des Vorhabens	Q2/2022	Ja	fremdbestimmt	1	65%	stadtweit	213	266	177.219	2.540	
DIR_ITV_0077	RIS - Internet	Erneuerung des RIS-Internets inkl. --> Einsatz des Framework "Bootstap" = mobile Darstellung --> Barrierefreiheit (WCAG 2.0 - AA) --> Neue Suche (Daten und Dokumente) --> Dokumentenvorschaufunktion --> Unicode-Anpassung LHM-Standard --> Aktueller Standard IT-Sec --> Transport-Verschlüsselung - HTTPS	09/2020	Ja	fremdbestimmt	2	0%	stadtweit	60	0	585	15	
DIR_ITV_0078	Ersatzbeschaffung Druckstrasse 2020	Ersatzbeschaffung für die vorhandene Druckstrasse in der Stadtkanzlei im Rathaus. Der Mietvertrag für die vorhandene Anlage läuft Mitte 2020 aus, sie soll fristgerecht durch eine neue Anlage ersetzt werden.	Q3/2020	Ja	betriebskritisch	3	0%	referatsintern	54	81	100	90	
DIR_ITV_0010	Beteiligungsmanagement	Beschaffung einer Software zum Management von städtischen Beteiligungsgesellschaften.	Q4/2020	Ja	vorbestimmt	4	15%	referatsübergreifend	92	170	709	300	
DIR_ITV_0079	Änderung BA-Mitgliederverwaltung	Änderung der bestehenden BA-Mitgliederverwaltung im Ratsinformationssystem - Vereinfachung der Pflege von BA-Mitgliedern und Gremienmitgliedschaften - Abbildung der Vertreterregelung im BA-Bereich - CALC-Export der BA-Mitgliederdaten	Q4/2019	Ja	gepl. Optimierung	5	0%	referatsintern	40	2	205	2	
DIR_ITV_0062	Anbindung Servicecenter-SW an Callcenteranlage	Anbindung der beim Zentralen Telefonservice (ZTS) eingesetzten Servicecentersoftware an die neue Callcenter-TK-Anlage.	Q4/2019	Ja	gepl. Optimierung	6	0%	referatsintern	48	158	245	178	
DIR_ITV_0073	BA-Abrechnung Folgeanwendung	Ablösung der im Framework KOI entwickelten Anwendung für die Abrechnung der BA-Mitglieder	Q4/2019	Ja	gepl. Optimierung	7	0%	referatsintern	62	20	172	20	
DIR_ITV_0072	Verlagerung InstantAtlasServer in DMZ	Das Statistische Amt nutzt den bei it@M im internen Bereich betriebenen InstantAtlasServer zur geografischen Aufbereitung statistischer Daten. Diese Komponente des Service ZIMAS soll in die DMZ verlagert werden, damit die Funktion auch im Internet verfügbar wird.	04/2019	Nein	gepl. Optimierung	8	0%	referatsintern	3	0	60	239	
it@M													
IT@M_ITV_0312	Europawahl	Durchführung der Europawahl	07/2019	Ja	fremdbestimmt	1	5%	referatsintern	0	344	0	560	
IT@M_ITV_0333	Kommunalwahl 2020	Durchführung der Kommunalwahlen 2020: - Ertüchtigung aller Wahlsysteme und Umstellung auf spezifische Wahlart - Wahlsimulationen unter Effektivbedingungen - Stufe II des Projektes "Aufbau Leitstand"	05/2020	Ja	fremdbestimmt	2	5%	referatsintern	0	311	0	868	

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
IT@M_ITV_0302	eRechnung it@M	Das Vorhaben eRechnung (auch: elnvoicing) bei it@M hat die erfolgreiche Einführung einer Standardanwendung zur IT-gestützten Eingangsrechnungsverarbeitung mit SAP-Vollintegration (elnvoicing-System) zum Ziel. Ausgangspunkt ist einerseits der Wunsch und die Notwendigkeit zu Prozessoptimierungen und andererseits eine veränderte Gesetzeslage (eine umzusetzende EU-Richtlinie). Die Lösung wird zeitgleich bei den Eigenbetrieben it@M, AWM, MSE, MHM und MK der Stadt München eingeführt und beeinflusst alle 5 SAP-Produktivumgebungen der Eigenbetriebe. Die 5 Eigenbetriebe planen die Einführung einer reversionssicheren und gesetzeskonformen elnvoicing- Gesamtlösung, mit dem Ziel, den Bearbeitungsprozess von Eingangsrechnungen in den Eigenbetrieben komplett digital abzubilden und dabei eine Optimierung des Erfassungsaufwands von Rechnungsdaten, von Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten sowie bei Buchungen in den bestehenden FI-Systemen (SAP) der Buchungsqualität zu erreichen. Die gemeinsame Ausschreibung und Einführung einer elnvoicing-Gesamtlösung für die 5 Eigenbetriebe bedeutet für it@M einerseits die spezifische Planung und Umsetzung der Lösung als Projekt innerhalb von it@M und bedeutet für it@M andererseits die permanente Abstimmung mit den anderen Eigenbetrieben und allen innerhalb von it@M sowie LHM-weit relevanten Stakeholdern. Bei Ausschreibung und Planung sind u.a. System (Software, Konfiguration, Customizing und Integration), Dienstleistungen (Konzeption, Dokumentation, Steuerung etc.), Tests, Schulungen, Spezifische Schnittstellen und Systemservice & Support zu berücksichtigen.	Q4/2019	Ja	fremdbestimmt	3	20%	referatsintern	0	349	0	756
IT@M_ITV_0271	RV Arbeitsplatzdrucker	Von Q4/18 - Q4/19 wird die Vergabe für einen neuen RV Arbeitsplatzdrucker notwendig, da der alte RV am 30.09.2019 ausläuft.	11/2019	Ja	betriebskritisch	4	5%	referatsintern	0	110	0	250
IT@M_ITV_0274	Rahmenvertrag L/M/P	Der z. Zt. bestehende Rahmenvertrag mit Ricoh (PCs/Monitore) und CC (Laptops) läuft zum 30.10.19 aus. Q4/2018 wird mit der Zusammenstellung der Unterlagen (Leistungsbeschreibung und Kriterienkatalog begonnen).	Q3/2019	Ja	betriebskritisch	5	5%	referatsintern	0	260	0	400
it@M_ITV_0002	Zentraler Stadtweiter Fileservice	Bereitstellung eines zentralen, stadtweiten Fileservices. Bis Ende Q3/2014 soll ein stadtweit nutzbarer, zentraler Fileservice bereitstehen. Die Migration der Referate in den Fileservice wird ab Q4/2014 erfolgen.	Q4/2018	Ja	vorbestimmt	6	40%	stadtweit	0	994	0	2.142
IT@M_ITV_0250	Ersatzbeschaffung Hochleistungsdrucker	Ersatzbeschaffung der Hochleistungsdrucker von B25, da der Wartungsvertrag zum 31.12.2020 endgültig ausläuft.	12/2020	Ja	betriebskritisch	7	10%	referatsintern	0	257	0	330
IT@M_ITV_0226	Windows Release	Windows 7 befindet sich bereits im Extended Support, d.h. Microsoft stellt bis 2020 nur noch Security-fixes bereit. Um zeitnah auf das aktuelle Betriebssystem Win 10 wechseln zu können, ist der LTSB Client aufzubauen und in die bestehende Infrastruktur (AD, SWVT) zu integrieren. Das Vorhaben umfasst die Arbeiten am Client sowie die Anpassungen am AD, der SWVT, dem WSUS und ggf. dem KMS Server. Darüber hinaus ist der Early Life Support inkludiert. Seitens der dIKAs sind in 2017 Tests durchzuführen, die ggf. in 2018 weiterlaufen. In 2018 wird der Aufbau einer CBB-Version notwendig.	12/2018	Ja	betriebskritisch	8	20%	stadtweit	0	1.930	0	3.910
IT@M_ITV_0227	LiMux Release 6.0	Das Projekt umfasst das LiMux-Release mit - Ubuntu 18.04 - KDE5 - neue Libre-Version - neuer HW-Enablement-Stack - 64 BIT Client-Version - Update aller Basisanwendungen wie Firefox, Java, Wollmux	Q2/2019	Ja	betriebskritisch	9	50%	stadtweit	900	1.488	900	1.488
IT@M_ITV_0303	LibreOffice 6.1	LCM für das stadtweit eingesetzte Libre Office => Einsatz V. 6.1	Q4/2019	Ja	betriebskritisch	10	5%	stadtweit	900	900	900	1.508

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
IT@M_ITV_0339	Rahmenvertrag CAD-Software	Rahmenvertrag für CAD-Software Der aktuelle RV für CAD Software läuft 04/2020 aus. Eine Neuausschreibung ist notwendig. Dies bedingt eine europaweite Vergabe.	05/2020	Ja	betriebskritisch	11	5%	stadtweit	0	65	0	240
IT@M_ITV_0336	Rahmenvertrag Multifunktionsgeräte	Der aktuelle RV mit Ricoh läuft zum 31.03.2021 aus. Das Vorhaben umfasst i.W.: - neuen Rahmenvertrag mit Roll Out Planung / Tausch der alten Geräte - neue Druckmanagement-Software - Abrechnungsschnittstelle	03/2021	Ja	vorbestimmt	12	5%	referatsübergreifend	50	350	50	350
IT@M_ITV_0338	Ersatz RV für Beamer	Rahmenvertrag für Beamer Der aktuelle RV für Beamer läuft 09/2020 aus. Eine Neuausschreibung ist notwendig. Dies bedingt eine europaweite Vergabe.	09/2020	Ja	betriebskritisch	13	5%	stadtweit	0	40	0	180
IT@M_ITV_0238	DMS Volltextsuche	Einführung einer integrierten Volltextsuche im Dokumentenmanagementsystem (DMS). Dazu bietet sich ein Softwaremodul (Mindbreeze) des Herstellers Fabasoft an, das einfach integriert werden kann und das komplexe Rechtemanagement des DMS beherrscht. Die Software läuft auf einem dedizierten (physikalischen) Server.	2019	Ja	gepl. Optimierung	14	60%	stadtweit	0	71	0	100
IT@M_ITV_0229	Versionshebung von ArcGis 10.2 auf Version 10.3. oder höher	Aktuell haben wir die Version 10.2.2 der ESRI-Produkte auf unseren Servern im Einsatz (Ergebnis des Projektes GeodatenUpgrade). Der Support für diese Version läuft am 01.07.2019 aus. Ziel dieser Maßnahme ist es, Ende 2018 alle Geodatenpool-Umgebungen (Entwicklung, Test, Produktion) auf die dann aktuellste Version der ESRI-Produkte (V10.5) umgestellt zu haben. Die Versionen 10.3 und 10.4.x wollen wir überspringen. Damit hätten wir eine Version im Einsatz, die sich einige Jahre (Annahme mind. 4) unter Support befindet und die Verbesserungen mit sich bringt, die die Versionen 10.3 und 10.4 nicht beinhalten (Aussage Hersteller aufgrund der Defects aus dem GeodatenUpgrade-Projekt). Diese Hebung wird 2017 mit der Umstellung der Bash-Skripte auf Python vorbereitet (Voraussetzung für Version 10.5).	Q1/2019	Ja	betriebskritisch	15	20%	referatsübergreifend	0	232	0	232
IT@M_ITV_0316	Migration Fachanwendungen von MIA-BAU auf MIA-MCH	Derzeit laufen im Rahmen der Services S-BAU-WEB-OFFICE, S-TELEARBEIT und S-RAUMRESERVIERUNG 31 PHP-Anwendungen in der MIA-BAU. Für die Steigerung der Verfügbarkeit und einer besseren Wartbarkeit müssen diese Anwendungen in die MIA-München übertragen werden. Für 2018 ist bereits im Rahmen der Linienplanung die Migration mit 70 PT für folgende 3 Anwendungen geplant: - it@M-Tiefgarage - it@hoMe - Raumreservierung DIR Für die Migration der übrigen 28 Anwendungen wird von einem Aufwand im GB-A von 20 PT je Anwendung ausgegangen (die Anteile von GB-B und GB-I sind hier noch nicht enthalten).	Q4/2021	Ja	betriebskritisch	16	5%	referatsübergreifend	0	220	0	620

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
IT@M_ITV_0325	Redesign + Lifecycle Verkehrsleittechnik Netz	Das Baureferat T32 ist für die technischen Anlagen zur Verkehrssteuerung im Stadtgebiet von München zuständig. Zur Sicherstellung der Verkehrssteuerung unterhält das Baureferat ein Verkehrsleittechnikinfrastruktur und it@M das Verkehrsleittechniknetz. Die Bundesregierung Deutschland hat am 31.05.2017 der Änderung der Verordnung zur Bestimmung Kritischer Ifrastrukturen zugestimmt. Diese betrifft unter anderem den Sektor Transport und Verkehr. Die Landeshauptstadt München hat über 500.000 gemeldete Einwohner. Damit ist die Landeshauptstadt München eine Kommune welche als Betreiber kritischer Infrastruktur eingestuft wird. Somit wird das Transport und Verkehrsnetz und damit auch unser Verkehrsleittechniknetzwerk mit großer Wahrscheinlichkeit ebenfalls als kritische Infrastruktur eingestuft. Das Baureferat bereitet sich auf diese Einstufung bereits vor und führt eine IT - Strukturanalyse nach DIN ISO 27001 durch. Im Zuge dieser Untersuchung und des notwendigen Lifecycles muss das gesamte VLT-Netz einem Redesign unterzogen werden, der die Anforderungen an kritische Infrastrukturen bedient. Weiterhin müssen die 3 Tunnel (Biedersteiner, Altstadt & Ladshuter Allee) noch angebunden werden, die bestehende Infrastruktur (passive und aktive Infrastrukur) migriet werden. Weitere Anforderungen sind Quality of Service oder Multicast für Video-Überwachung, Fernwartungszugänge und Netzwerkmanagement.	06/2021	Ja	betriebskritisch	17	5%	referatsübergreifend	0	500	0	3.600
IT@M_ITV_0318	Alternativen Kennwort-Authentisierung	Derzeit werden Benutzer in der Regel mit Benutzername/Kennwort authentisiert. Mit diesem Vorhaben sollen alternative Authentisierungsmethoden (z.B. Mehr-Faktor, Chipkarte, Krypto-Stick) evaluiert und eingefuehrt werden.	Q4/2020	Ja	gepl. Optimierung	18	5%	stadtweit	0	470	0	1.800
IT@M_ITV_0276	Programm Natural Ablösung	In 2017 eine Programmstruktur aufsetzen, mit dem Auftrag den Anfang 2017 gefassten Plan zur Ablösung aller (mehr als 30) Natural Anwendungen umzusetzen bzw. zu ermöglichen. Dazu wird in 2018 ein Stadtrats-Beschluss herbeigeführt, der die Zielsetzung und die Hintergründe beschreibt, die Zeitplanung darstellt und die Finanzierung der nötigen Maßnahmen festlegt. Das Programm muss - fachliche Ablösevorhaben der Referate monitoren und Status erheben - technische Ablöseprojekte von it@M beauftragen und monitoren - zwischenzeitliche Wartungskündigungen initiieren - sicherstellen, dass die Reste aufgeräumt werden und Verträge gekündigt werden (Projekt zum Aufräumen beauftragen)	Q4/2024	Ja	gepl. Optimierung	19	5%	referatsübergreifend	0	555	0	3.000

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umfgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
IT@M_ITV_0311	Natural-Ablösung-Vespa	Die auf Basis von Adabas/Natural realisierte Fachanwendung Parkraummanagement (Vespa) wird durch eine 1:1 Reprogrammierung in der Programmiersprache Java, mit einer unterliegenden Oracle-Datenbank, abgelöst. Dabei sind keinerlei fachliche Erweiterungen geplant. Diese Umstellung war urspr. als Teil des Programm-Vorhabens für die Ablösung der Natural Verfahren geplant. Da sich dieses verzögert, wird jetzt \checkmark zunächst \checkmark eine separate Maßnahme aufgesetzt. Mit dieser Maßnahme wird die it@M-Strategie umgesetzt, die für die Anwendungsentwicklung Java (und SAP) als die strategische(n) Plattform(en) vorsieht und als strategisches Datenbankprodukt die Oracle Database favorisiert. [Im Gegensatz dazu wird, gemäß it@M-Strategie, Natural für neue Anwendungen nicht mehr eingesetzt und hat im so genannten \checkmark Lebenszyklusmodell der IT-Infrastruktur \checkmark den Staus "Auslaufend".] Die Anwendung wird auf eine zeitgemäße Architektur gehoben. Die Kernkompetenz im Entwicklungsbereich von it@M wird durch den Aus- und weiteren Aufbau von Java-Know-how gestärkt. Die Personalgewinnung wird positiv beeinflusst (Java ist [aktuell] für Entwickler interessanter als Adabas/Natural), und die Personalbindung wird gestärkt (interessante Tätigkeit in einem modernen Umfeld).	Q3/2020	Ja	betriebskritisch	20	5%	referatsübergreifend	0	342	0	805
it@M_ITV_0037	SAP Application Lifecycle Management	Einsatz des zentralen SAP Solution Managers für Application Lifecycle Management bei der LHM (ohne AWM). Neue Priorisierung der Ziele für das Referats- und Eigenbetriebs-übergreifende Gesamtprojekt bei it@M ab 2016 bis einschl. Ende 2018: Neuaufbau des SAP Solution Managers 7.2. Neuaufbau Prozessstrukturen, vorbereiten Test Management. CR 01 (vorbehaltlich Zustimmung LK Jan. 2018): Einrichten Defect Management in 2018. Jeweils Konzept, Rahmen, Standards. Ohne Umsetzung. Die Umsetzung erfolgt in den Referaten und Eigenbetrieben. ChaRM ist nicht Bestandteil dieses Vorhabens. Betriebskritisches Ziel ist die Bereitstellung des SolMan 7.2 bis Ende 2018 zur Nutzung durch die SKA bei der Vorbereitung und Einführung von S/4HANA.	Q4/2018	Ja	betriebskritisch	21	60%	referatsübergreifend	0	60	0	1.200
IT@M_ITV_0330	Vergabe neue Röntgenanwendungen	Die Maßnahme führt die Umsetzung von BEST in 2019 fort (nach Beendigung BEST). Die Maßnahme dient der Überführung der Röntgenanwendung in ein langfristig wart- und betreibbares System und beinhaltet die Ersatzbeschaffung der bestehenden System (Vergabe). Aktuell befindet sich das System in einem, auf längere siche nicht wartbaren Zustand. Auch die sicherheitstechnisch Anforderungen an ein System der LHM können im aktuellen Zustand auch kurzfristig nicht sichergestellt werden. Eine weitere Zeilsetzung des Vorhabens ist die Entflechtung der Support- und Wartungsprozesse.	Q4/2019	Nein	vorbestimmt	22	5%	referatsübergreifend	0	0	0	250
IT@M_ITV_0337	Rahmenvereinbarung Adobe	Rahmenvertrag Adobe auf Basis des Lizenzmodells VIP: => Abschluss eines neuen Rahmenvertrags mit den Zielen: 1. Minimierung der Vergabe-/Beschaffungsaufwände durch neue 3 jährige Laufzeit (derzeit jährlich), 2. Senkung der Kosten: ... VIP Select zur Zeit 10% Rabatt, der sich bei Abschluss der Dreijahresoption auf 15% erhöht, 3. Monetär sind das derzeit ca. 130 unterschiedliche Lizenzen (VIP-Modell) mit jetzt 90T? Kosten und dann nur noch ca. 80T?, 4. Verbesserte bzw. mehr Möglichkeiten der Administration z.B. Abschalten der CLOUDfunktionen	10/2019	Ja	betriebskritisch	23	5%	stadtweit	0	100	0	200

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt	
IT@M_ITV_0322	Infoscreens	Aufbau eines neuen Service, über den alle Referate Infoscreens für ihre unterschiedlichen Lokationen abrufen können und betreiben lassen können. Die Infoscreens beziehen über Server von it@M Informationen, die nach Kundenwunsch auf den Infoscreens dargestellt werden.	07/2020	Ja	gepl. Optimierung	24	5%	stadtweit	60	70	60	300	
IT@M_ITV_0326	Aufbau Service Conferencing	Das Vorhaben beinhaltet die Ausstattung von Konferenzräumen der LHM von Beamern über Smartboards bis hin zur Video-/Audiokommunikation. Ziel ist es Standards zu definieren und einen entsprechenden Service bereitzustellen. Das Vorhaben beinhaltet die Vergabe einer Rahmenvereinbarung für Videokonferenz und einer weiteren Rahmenvereinbarung für die Konferenzraum-Hardware.	08/2020	Ja	gepl. Optimierung	25	5%	referatsübergreifend	0	80	0	80	
KOM – Kommunalreferat													
KOM_ITV_0053	GeoPortal und Geodaten Infrastruktur	Bereitstellen von Geodaten im Internet	10/2018	Ja	vorbestimmt	1	30%	referatsintern	300	721	540	2.640	
KOM_ITV_0031	Neuaufbau der Grundstücks- und Gebäudedatei	Die Bestandsanwendung GGD wird aufgrund von migrov in eine andere IT-technische Umgebung migriert. Dies erfordert im Anschluß einen Neuaufbau der GGD. Insbesondere im Hinblick auf die fachliche Ziele der 20 Jahre alten IT-Lösung.	01/2022	Ja	vorbestimmt	2	50%	referatsübergreifend	100	1.183	500	1.183	
KOM_ITV_0043	Ablösung KPS (Kaufpreissammlung)	Kaufpreissammlung ist gesetzlich notwendig; Aktuelle SW-Lösung ist betriebskritisch und muss abgelöst werden; Gesetzliche Anpassungen und weitere fachliche Anpassungen sind notwendig; Weiterer strategischer Kontext: Immobilienverkäufe, Mieten und Pachten werden im Moment mit 2 unterschiedlichen Softwareprodukten bewertet. Langfristig soll eine gemeinsame Lösung eingesetzt werden.	12/2020	Ja	betriebskritisch	3	20%	referatsintern	200	159	500	1.000	
KOM_ITV_0059	GSM-Bereitstellung 3-Mesh	Publikation von 3D-Geodaten Wird momentan im Rahmen des Projekts Smarter Together gehostet. Nach Ende des Projekt in 01.2021 muss die Bereitstellung der Daten sichergestellt sein.	01/2021	kein Bedarf	sonstige	4	20%	referatsintern	0	0	20	20	
KOM_ITV_0044	Langzeitarchivierung von Daten aus dem Geodatenpool	Eine erste Prüfung hat ergeben, dass Daten des Geodatenpools archivierungswürdig sind (zeitl. Abstand der Archivierung zwischen 5 und 10 Jahre). Das Stadtarciv hat deshalb bereits ein Vorhaben für 2015 eingebracht, das sich die Archivierung von Geodaten zum Ziel setzt.	01/2020	kein Bedarf	strategisch	5	20%	referatsübergreifend	12	0	12	0	
KOM_ITV_0055	Lifecycle Management Service Geodatenpool/GeoInfoWeb in 2017	it@M hat für 2017 ein gemeinsames Vorhaben für die Hebung der ArcGis Version 10.2. auf 10.3 (bzw. 10.x) eingestellt. Dabei wurde die notwendige Mitarbeit der anderen dIKAs/Referate nicht berücksichtigt. Da bei it@M die Planung bereits abgeschlossen ist, ermittelt das Vorhaben den fehlenden Bedarf der Referate und die Koordination durch das KR.	12/2019	Ja	betriebskritisch	6	10%	referatsübergreifend	20	0	160	80	
KULT – Kulturreferat													
KULT_ITV_0035	Herstellung eines generischen Verfahrens zur Authentifizierung bei externen Anbietern digitaler Medien	Es soll ein oder eine Auswahl von Verfahren implementiert werden, die die Authentifizierung aus dem Online-Angebot der Münchner Stadtbibliothek bei externen Anbietern digitaler Medienangebote erlauben. Optimalerweise wird ein Single-sign-on-Verfahren genutzt, welches durch einmalige Anmeldung bei einem Authentifizierungsverfahren den Zugriff auf verschiedene Plattformen erlaubt.	Q2/2019	Ja	gepl. Optimierung	1	40%	referatsintern	100	47	270	185	
KULT_ITV_0034	Online-Antrag für Förderung darstellender Kunst	Anträge zur Förderung darstellender Kunst sollen zukünftig online gestellt werden können. Gleichzeitig sollen erforderliche Nachweise (z.B. detaillierte Projektbeschreibungen und diverse Mediendateien) digital eingereicht und an Jurymitglieder weitergeleitet werden können.	Q4/2019	Ja	gepl. Optimierung	2	0%	referatsintern	60	15	120	91	

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KULT_ITV_0033	Online-Katalog Münchner Stadtbibliothek	Der bestehende Online-Katalog (OPAC) der Bibliothek genügt nicht mehr den heutigen Anforderungen an Funktionalität und Usability. Das System soll deshalb durch eine moderne Anwendung ersetzt werden. Der Online-Katalog muss u.a. folgende Anwendungsfälle ermöglichen: - Komfortable und präzise Suche in Medienbeständen - Bezug von digitalen Medien verschiedenster Anbieter - Bestellung von Medien aus dem physischen Bestand - Umfassende Benutzer bzw. Kontenverwaltung - Online-Anmeldung bzw. Verlängerung der Mitgliedschaft - Online-Bezahlung von Gebühren Die Anwendung benötigt folgende Schnittstellen: - Zum Bibliotheksmanagementsystem aDIS/BMS - Zur Basiskomponente elektronisches Bezahlen (BeB) - Zu diversen externen Anbietern digitaler Medienangebote bzw. Authentifizierungsportalen	Q4/2020	Ja	gepl. Optimierung	3	20%	referatsintern	150	55	650	128
KULT_ITV_0039	Kulturreferat digitales Archivierungssystem	In den Instituten und Abteilungen des Kulturreferats werden Digitalisate von Zeitdokumenten, Dokumentationen kultureller Ereignisse und ähnliches auf externen Festplatten oder anderen Speichermedien archiviert. Aus Gründen der Datensicherheit und Verfügbarkeit wird der Aufbau eines zentralen digitalen Archivs angestrebt. Es handelt sich beispielhaft um folgende Daten: - Scans von Inventarbüchern, Handschriften, - Interviews mit Künstlern oder Zeitzeugen als Audio- oder Videoformat, - Dokumentationen darstellender Kunst, Musikveranstaltungen, Events, Happenings, - Konzertmitschnitte der Münchner Philharmoniker. In einer ersten Stufe soll das gesamte Material gesichtet, fachlich bewertet und nach Art, Dateiformat, Dateigröße etc. kategorisiert werden. Anschließend soll eine geeignete organisatorische und technische Lösung gesucht werden. Ausgrenzungen, nicht im Projektumfang enthalten: - Die Herstellung von Digitalisaten. - Digitalisate von Museumsobjekten, diese werden in das Museumsmanagementsystem übernommen. - Bibliothekarische Objekte der Münchner Stadtbibliothek, hierfür wurde ein separates Projekt aufgesetzt. - Kinofilme des Filmmuseums, hierfür existiert bereits ein Archivierungssystem. Der Aufbau eines digitalen Langzeitarchivs nach OAIS-Standard wird aus Kostengründen derzeit nicht angestrebt.	Q2/2020	Ja	gepl. Optimierung	4	0%	referatsintern	50	56	100	60
KULT_ITV_0028	Aufbau eines digitalen Langzeitarchivs nach ISO 14721 (OAIS)	Aufbau eines digitalen Langzeitarchivs nach ISO 14721 (OAIS) zur Sicherstellung des logischen Zugriffs auf elektronische Daten aus unterschiedlichen Quellen unter Verwendung des internat. Standards "Reference Model for an Open Archival Information System OAIS" und unter Einsatz eines offengelegten, systemunabhängigen Datenformats. Auf eine Insellösung für Bibliotheken/Archive wird zugunsten eines möglichen stadtweiten Einsatzes verzichtet. Die Anbindung an aDIS/BMS ist notwendig.	12/2021	Nein	gepl. Optimierung	5	1%	referatsintern	75	0	150	60
KULT_ITV_0032	Software zur Bereitstellung von Lerninhalten und Organisation von Schulungen	Software zur Bereitstellung von Lerninhalten und Organisation von Schulungen. Anforderungen u.a.: eTutorials Lernförderliche Kommunikationsmöglichkeiten (Chats, Foren) Lernerfolgskontrolle Schnittstelle zu Captivate	Q2/2020	Nein	gepl. Optimierung	6	1%	referatsintern	75	0	100	86

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR – Kreisverwaltungsreferat												
KVR_ITV_0129	KFZ Neu (Ablöse KFZ/CS)	Das bestehende KFZ-CS-Verfahren soll durch ein anderes Verfahren abgelöst werden.	2019	Ja	fremdbestimmt	1	50%	referatsintern	50	75	2.977	2.772
KVR_ITV_0137	Wahl Agenda IT	Optimierung des Wahlablaufs durch den Einsatz von IT: Hardwareausstattung der Wahllokale, Optimierung der Wahlprogramme, Optimierung der Wahlpräsentation, Wahlraumverwaltung usw.	2019	Ja	fremdbestimmt	2	70%	referatsintern	340	888	4.632	6.957
KVR_ITV_0136	ALW3.0	Aufgrund der schwierigen Vertragsverhandlungen und der mangelhaften und fehlerbehafteten Lieferungen durch die Fa. Fabasoft soll ab dem Jahr 2015 durch IT@M zusammen mit dem KVR die Ablöse des Fachverfahrens IDA beginnen. Angesichts der Flut der gesetzlichen Änderung infolge der Flüchtlingskrise ist eine Ablösung unumgänglich. Nachdem im Zuge der Anforderungsqualifizierung die MBUC-Entscheidung gefallen ist wird im Jahr 2015 noch mit der Anforderungsbearbeitung und der evtl. notwendigen Vergabevorbereitung begonnen werden. Der Abschluss des Projektes ist für April 2019 geplant.	04/2019	Ja	fremdbestimmt	3	45%	referatsintern	203	1.582	2.165	2.763
KVR_ITV_0226	Dieselfahrverbote	Für 2019 ist die Einführung von Dieselfahrverboten innerhalb der Stadtgrenzen geplant.		Ja	fremdbestimmt	4	0%	referatsintern	0	0	0	0
KVR_ITV_0217	Änderung Europäische Feuerwaffenrichtlinie	Anpassung von eAkte Waffe an die neuen Vorgaben durch die Änderung der Europäische Feuerwaffenrichtlinie (91/477/EWG). Die überarbeitete Richtlinie sieht unter anderem strengere Kontrollen für sogenannte unscharfe Waffen, die nach einem Umbau für die Verwendung mit scharfer Munition geeignet wären, und für halbautomatische Schusswaffen mit hochkapazitätsmagazinen vor. Verschärft werden auch die Vorschriften zur Kennzeichnung von Waffen. Weiterhin wird der Begriff „deaktivierte Waffe“ klargestellt und die Kommission dazu angehalten, bis Mai 2017 die Techniken und Standards der Deaktivierung so zu überarbeiten, dass sichergestellt ist, dass deaktivierte Waffen endgültig unbrauchbar sind. Die nationalen Waffenregister sollen zukünftig alle nötigen Informationen zur Nachverfolgung und Identifizierung von Schusswaffen erfassen und so zu einem verbesserten Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten beitragen.	Q4/2018	Ja	fremdbestimmt	5	0%	referatsintern	18	399	60	400
KVR_ITV_0231	ikfZ-M Stufe 3 (Realisierung der internetbasierten Neuzulassung)	Es ist das Ziel des Deutschland-Online Vorhabens "Kfz-Wesen", Individualkunden und Gewerbe neben den herkömmlichen Wegen für Kfz-Zulassung eine Option zu eröffnen, die Fahrzeugregistrierungsprozesse (An-, Ab- und Ummeldung) möglichst durchgängig online ausführen zu können. Zur Erreichung dieses Zieles sollen nach den Vorgaben der Bundesregierung und der Regierungschefs der Länder die Möglichkeiten von E-Government und das Potenzial des Kfz-Onlineregisters beim Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) konsequent genutzt sowie die Verwaltungsabläufe und die gesetzlichen Rahmenbedingungen sinnvoll und intelligent verändert werden. Zugleich soll der Einsatz der neuen Informations- und Kommunikationstechniken auch Vorteile für die internen Verwaltungsabläufe bringen, nämlich die interne Verwaltungseffizienz und Kostenstruktur maßgeblich verbessern. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat dazu das Projekt "ikfZ" initiiert. Zur Erreichung dieses Zieles sind im Rahmen der städtischen Geschäftsprozesse umfangreiche Änderungen durchzuführen und die unterstützenden Ressourcen (Personal, Raum, IT) termingerecht und bedarfsorientiert bereitzustellen. Im Rahmen dieses Projektes wird die geplante Stufe 3 des bundesweiten Projektes "ikfZ" - hier insbesondere die Internetbasierte NEUZulassung umgesetzt.	02/2019	Ja	fremdbestimmt	6	5%	referatsintern	0	189	50	189

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0186	Gewerbe 3.0 - Ablösung Gewerbe/ Gaststätten / Reisegewerbekarte	Aufgrund des langen Einsatzes des Fachverfahrens GEWAN und der daher sehr alten Natural/Adabas Technologie muss auch im Hinblick auf der europäischen Vorgaben, dass String Latin Zeichen verarbeitet werden müssen eine Vorstudie zum weiteren strategischen Vorgehen durchgeführt werden. Eine Ertüchtigung des alten Verfahrens ist nicht mehr wirtschaftlichen und wäre mit einem Aufwand alleine bei IT@M von 5000 PTs verbunden. Das Gewerbeverfahren soll ertüchtigt werden um mit String Latin Zeichen arbeiten zu können. Das Gewerbeverfahren muss zudem ertüchtigt werden, um mit String Latin Zeichen arbeiten zu können. Weiter müssen aus Datenschutzgründen auch die gesetzlichen Löschrufen eingehalten werden.	Q1/2021	Ja	fremdbestimmt	7	15%	referatsintern	830	339	1.610	1.457
KVR_ITV_0145	FUEweb; FaER Vollautomatisierung	Das bisher halbautomatisiert verwaltete Verkehrszentralregister (VZR), das mit Wirkbetriebsaufnahme zum 1. Mai 2014 aufgrund der VZR-Reform in das Fahreignungsregister (FAER) umbenannt wird, muss technisch vollständig modernisiert und fachlich weiterentwickelt werden. Ziel ist, den noch vorhandenen Papierbestand aufzulösen und alle Mitteilungen voll elektronisch zu speichern und zu beauskunften.	Q2/2019	Ja	fremdbestimmt	8	0%	referatsintern	32	105	90	300
KVR_ITV_0200	Änderungen im Bewachungswesen - neues Bewacherregister	Gemäß der neuen Gewerbeordnung - §34a Abs. 6 - gibt es Änderungen im Bewachungswesen. Es wird ein bundesweites Bewacher-Register eingeführt werden (bis Ende 31.12.2018), d.h. die Daten im jetzigen Bewachungsprogramm müssen in dieses Register übernommen werden und zusätzlich müssen neue Felder mit aufgenommen werden. Die Änderungen sollen bis spätestens 30.06.2018 umgesetzt sein.	Q3/2018	Ja	fremdbestimmt	9	0%	referatsintern	10	0	50	100
KVR_ITV_0223	KVU/OWI - FAER-Datenübermittlung	Vollelektronische Registerführung des Fahreignungsregisters (FAER); - Neue technische Standards zur Datenübermittlung an das Fahreignungsregister ab 03.05.2019 Ziele sind u. a. die Erweiterung der Online-Verfahren (Auskünfte und Einstellungen von Mitteilungen) sowie die Abschaffung des halbautomatisierten FAER-Verfahrens. Darüber hinaus ist die Einführung des Zeichensatzes String.Latin eine verpflichtende Vorgabe, um lateinische Zeichen innerhalb von Unicode bei der Datenübermittlung und Registerführung zu gewährleisten. Dies ist mit den bisherigen Standards nicht umsetzbar. Im vollelektronisch geführten FAER sollen ausschließlich XML-basierende Datensätze ausgetauscht werden. Die Datenübermittlung wird grundsätzlich mittels Webservice und Webanwendung erfolgen.	04/2019	Ja	fremdbestimmt	10	20%	referatsübergreifend	40	130	60	216
KVR_ITV_0242	Anpassung Fachverfahren aufgrund Meldegesetzänderungen	Im EWO wurden neue unstrukturierte Namen eingeführt und am 1.5. bzw 1.11.2018 zahlreiche Felder vergrößert. Daher sind in den angeschlossenen Fachverfahren Anpassungen nötig. Dieses Vorhaben dient der Anpassungen der an OK.EWO angeschlossenen KVR-Fachverfahren, soweit diese über die bloße Anpassung der Feldlängen und Einführung der neuen unstrukturierten Namensfelder in den Fachverfahren im Rahmen der Wartung hinausgeht. Dies ist insb. dann nötig, wenn Anpassungen auf Ausdrucken, Datenweitergaben an zentrale Register oder aufwändigere Anpassungen an der Oberfläche nötig werden sollten. Welche der an OK.EWO angeschlossenen KVR-Fachverfahren von diesen Anpassungen betroffen sind, lässt sich erst nach einer tieferen Analyse im Rahmen der Fachkonzepterstellung feststellen.	Q2/2019	Ja	fremdbestimmt	11	0%	referatsintern	100	0	100	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0018	Gewerbeauskunft für Externe	für externe Institutionen soll ein Online-Zugang auf GEWAN realisiert werden. Ziel soll es sein, bei der Bearbeitung der Gewerbeauskünfte Aufwände zu reduzieren, weil Externe direkt Infos aus der Anwendung abrufen können.		Nein	fremdbestimmt	12	50%	referatsintern	50	0	50	100
KVR_ITV_0237	Änderungen WebHD Kartenkörper	Änderung in WebHD - Erscheinungsbild und Kartenkörper des eAT wird geändert. Umfang ist durch BuDru noch nicht bekannt gegeben.	Q2/2019	Ja	fremdbestimmt	13	5%	referatsintern	30	45	30	45
KVR_ITV_0232	Anpassungen der Fachverfahren aufgrund der DSGVO	Dieses Vorhaben dient der Anpassung der 3 dringlichsten Fachverfahren an die Anforderungen der neuen DSGVO zur Auskunft über gespeicherte Personendaten und zur Berichtigung und Löschung.		kein Bedarf	fremdbestimmt	14	0%	referatsintern	0	0	0	0
KVR_ITV_0082	FUEweb; Änderung Schnittstelle zum TÜV bzgl. der digitalen Prüfaufträge	Der TÜV ändert im Laufe des Jahres 2016 seine Schnittstellen bzgl. der digitalen Prüfaufträge, sodass mehr Daten erfasst werden können bzw. sich der Datenstrom ändert. Der TÜV plant die Effektivsetzung der neuen / geänderten Schnittstelle zum 01.01.2017.	Q3/2019	Ja	fremdbestimmt	15	0%	referatsintern	62	140	88	200
KVR_ITV_0233	Online Service - Parkausweis beantragen	Neben Vorsprechen und Postweg muss wegen des Onlinezugangverbesserungsgesetzes auch ein digitaler Zugang für den Bürger zur Beantragung von Parkausweisen eröffnet werden.	12/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	16	0%	referatsintern	100	0	100	300
KVR_ITV_0239	Bürgerbeschwerden über eGovernment	Erstellen einer Anwendung in der Bürgerinnen und Bürger ihre Beschwerde über Taxi- oder Mietwagenunternehmen mitteilen können und aus welcher die entstehende Korrespondenz abgewickelt und eine statistische Auswertung erfolgen kann. Bürgerinnen und Bürger können sich bereits jetzt aktuell bei der Gewerbebehörde über negative Erlebnisse im Rahmen einer Taxi- oder Mietwagenfahrt beschweren. In etwa 95% der Beschwerden gehen mittlerweile per e-mail im Sammelpostfach der Unterabteilung ein. Jährlich erreichen die Fachdienststelle ca. 200 Beschwerdeverfahren. Oft sind die Angaben der Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer unvollständig. Eine Nacherhebung von Daten ist häufig die Konsequenz hieraus. Hierdurch werden unnötig Kapazitäten gebunden.	Q2/2020	Ja	fremdbestimmt	17	0%	referatsintern	40	0	40	50
KVR_ITV_0230	Felix Online-Versteigerung von Fundgegenständen	Zukünftig sollen Fundgegenstände Online versteigert und bezahlt werden können. Durch diese Angebot wird das Image der Stadt München gesteigert. Des weiteren wird der Adressatenkreis der Versteigerungen erweitert, dadurch ist auch mit höheren Erlösen zu rechnen. Fahrrad-Versteigerungen werden zur Zeit 2x im Jahr, Allgemeine-Versteigerungen werden ca. 1x im Jahr angeboten. Dabei werden die Fundgegenstände einzeln (Fahrräder oder Wertgegenstände), bzw. gebündelt (z.B. mehrere Regenschirme) nach einander per manuellem Zuschlag versteigert. Dies dauert mehrere Stunden. Sowohl der Personalaufwand in der Fachdienststelle (mehrere VZÄ pro Versteigerung) als auch der Aufwand beim Bürger (durch die Wartezeiten bis zu einem bestimmten Fundgegenstand) ist nicht sehr kundenfreundlich.	Q4/2019	Ja	fremdbestimmt	18	0%	referatsintern	50	70	50	70
KVR_ITV_0133	Verlustanzeige Online - Polizei	Erweiterung der bestehenden Online-Verlustanzeige für die Polizei, da es beim bisherigen - manuellem - Verfahren zu häufigen Fehlern bei der Erfassung der Verlustanzeigen gibt. So wird eine schnellere und korrekte Bearbeitung/Zuordnung gewährleistet.	Q4/2019	Ja	fremdbestimmt	19	0%	referatsintern	44	0	64	0
KVR_ITV_0219	Einrichtung zentrales Gewereregister	Stand 06.09.2017: (Info von Hr. Hetzel per Mail) Der Bund-Länder-Ausschuss im Bundeswirtschaftsministerium hat einen Beschluss gefasst, dass eine Bundesbehörde (vermutlich das Bundesamt für Ausfuhrkontrolle in Eschborn) ein zentrales Gewereregister einrichten soll. Wann und Wie ist derzeit noch unklar und kann keine Aussage getroffen werden. Vermutlich wird auch dann ein entsprechendes Fachverfahren der Gemeinden notwendig sein.		Nein	fremdbestimmt	20	0%	referatsintern	100	0	100	100

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0054	Internet-Beantragung Internationaler Führerschein	Internationale Führerscheine sollen über das Internet beantragt werden können. Damit wird in diesem Bereich die gesetzliche Anforderung nach einem elektronischen Zugang zu den Verwaltungsdienstleistungen gemäß dem OnlineZugangsVerbesserungsGesetz (OZVG) umgesetzt.	Q4/2019	Ja	fremdbestimmt	21	0%	referatsintern	44	0	44	300
KVR_ITV_0227	Ausnahmegenehmigungen Sonntags- und Feiertagsfahrverbot	IT-Unterstützung bei der Bearbeitung von Anträgen für Ausnahmegenehmigungen vom Sonntags- und Feiertagsfahrverbot sowie vom Ferienreisefahrverbot; insbesondere die Übernahme der Antragsdaten in die Erlaubnisvorlage.		Ja	fremdbestimmt	22	1%	referatsintern	50	0	50	100
KVR_ITV_0245	Online Service Sperrung eAT und Widerruf	Online Angebot für Kunden über Internet für Sperrung eAT und Widerruf. Weitermeldung an Sperrdienstbetreiber	05/2019	Ja	fremdbestimmt	23	0%	referatsintern	0	135	50	135
KVR_ITV_0246	ABH IDA Asylschnittstelle X-Ausländer	ABH; mögliche IDA - Anpassung der Asylschnittstelle für X-Ausländer im Rahmen der gesetzlichen Änderungen zum 01.05.2019	05/2019	Ja	fremdbestimmt	24	0%	referatsintern	0	51	50	100
KVR_ITV_0006	Programm Publikum	Bündelung der Vorhaben und Projekte zum Publikumsverkehr. Zentrale Beschaffung von Hardware für diese Vorhaben. Vernetzung zu Vorhaben mit Schnittstellen zum Publikumsverkehr (Z.B. Umzüge und Umbaumaßnahmen von Behörden). Zeitplanung: - 1. - 3. Quartal 2016: Anpassung Fachkonzept, Systemspezifikation - 4. Quartal 2016 - 2. Quartal 2017: Vergabe 3. Quartal 2017 - 4. Quartal 2018: Phasenweiser Einbau	09/2019	Ja	vorbestimmt	25	45%	referatsintern	200	657	725	700
KVR_ITV_0164	Terminvereinbarung Bürgerbüro	Durch Nutzung der bereits beschafften Besuchersteuerungssoftware (QAppoint) soll auch im Bürgerbüro eine Terminverarbeitung eingeführt werden. Die Außenstellen werden von Juli 2017 bis April 2018 umgestellt. Das zentrale Bürgerbüro soll bis Ende 2018 folgen. Wenigstens der Early Live Support dauert daher bis 2019.	Q4/2018	kein Bedarf	vorbestimmt	26	10%	referatsintern	50	0	200	300
KVR_ITV_0167	Einführung Terminvereinbarung im Standesamt	Mit der Einführung der neuen Terminverarbeitungssoftware soll auch im Standesamt Terminverarbeitung eingeführt werden. Es muss noch eine Entscheidung getroffen werden, ob das Nachfolgeprogramm von QAppoint, Orchestra als Terminverarbeitungssoftware beim Standesamt zum Einsatz kommt. Diese Entscheidung wird durch das Programm Publikum getroffen. Erst danach kann mit einer Umsetzung begonnen werden.	Q3/2018	kein Bedarf	vorbestimmt	27	40%	referatsintern	50	0	150	300
KVR_ITV_0033	Umstellung KVÜ auf PSCD	Umstellung der Anwendung KVU von der PKF-Anbindung an die PSCD-Schnittstelle vom Kassen- und Steueramt.	Q2/2019	Ja	vorbestimmt	28	15%	referatsübergreifend	50	170	100	170
KVR_ITV_0036	Umstellung Sonabr auf PSCD	Umstellung der Anwendung SonAbr von der PKF-Anbindung auf die PSCD-Schnittstelle vom Kassen- und Steueramt. (SpaKoo muss wegen fehlender Anbindung an PKF nicht geändert werden. Siehe auch Vormerkung der Fachdienststelle KVR-I/3 vom 18.01.2018)		Ja	vorbestimmt	29	5%	referatsübergreifend	0	185	100	325
KVR_ITV_0213	Dauersondernutzung (na22son) PSCD-Anbindung	Anbindung Dauersondernutzung (na22son) an PSCD		Ja	vorbestimmt	30	10%	referatsübergreifend	0	345	100	345
KVR_ITV_0014	Umstellung OWI auf PSCD	Umstellung der Anwendung OWI-Bussgeld von der PKF-Anbindung auf die PSCD-Schnittstelle vom Kassen- und Steueramt.	05/2020	Ja	vorbestimmt	31	5%	referatsübergreifend	40	70	60	150
KVR_ITV_0235	Baustellen- und Ereignismanagement - Umsetzungsprojekt	Umsetzung des Baustellen- und Ereignismanagements (vgl. Vorhabensnr. KVR_ITV_0122)	Q1/2020	Ja	vorbestimmt	32	0%	referatsübergreifend	1.978	364	8.152	364

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	diKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt	
KVR_ITV_0202	EWOM5.0 Phase II	Optimierung der Services im BB basierend auf dem Stadtratsbeschluss "Wartezeitverkürzung im Bürgerbüro". Teilthemen sind: - Beschaffung Kassenautomaten - Abruf Bürgerterminals - Beschaffung Selbstbedienungsterminals (Einbau in vorhandene Fotokabinen) - Meldedatendigitalisierung und -bereitstellung - Passdatenbereitstellung	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	33	5%	referatsintern	76	341	949	645	
KVR_ITV_0135	Anbindung des Waffenprogramms an die digitale Langzeitarchivierung	Das Stadtarchiv plant, die Datenbank des Fachverfahrens eAkte Waffe 2018 an das digitale Langzeitarchiv anzubinden, um die dort entstandenen elektronischen Daten zu archivieren.	Q3/2018	Nein	vorbestimmt	34	25%	referatsübergreifend	70	0	70	400	
KVR_ITV_0171	dLZA EWO	Aufgrund eines Stadtratsbeschlusses müssen alle zu löschenden Daten vor der tatsächlichen Löschung dem Stadtarchiv zur Aufbewahrung angeboten werden. Nach Rücksprache mit Frau Ebert-Pristl werden die Aufwände für 2016 und 2017 wie folgt aufgeteilt 2016: 40 PT diKA und 30 PT IT@M 2017: 40 PT diKA und 100 PT IT@M Umsetzung erfolgt erst in 2018 komplett.	Q4/2018	Nein	vorbestimmt	35	10%	referatsübergreifend	80	0	80	130	
KVR_ITV_0183	Handyparken - ErfassungsApp VÜ	Ist-Situation: 1. Aktuell werden 200 MDE-Geräte der Firma „Schweers“ verwendet um Parkverstöße zu erfassen, Parkverwarnungen zu drucken und am Tagesende die erfassten Parkverstoß-Daten über eine Schnittstelle an das Fachverfahren „KVU“ zu übermitteln. 2. Nach der Einführung von Handyparken („Stufe 1“) wird der Kontrolleur/die Kontrolleurin zwei Geräte mitführen müssen (das Smartphone und das MDE-Gerät). Bei fehlendem Papier-Parkschein wird der Kontrolleur bzw. die Kontrolleurin eine zweite Prüfung über das Smartphone durchführen müssen. Der Kontrollvorgang ist dadurch aufwendiger als er vor der Einführung des Handyparkens war. Ziel/Soll-Situation 1. Die Kontrolleurin oder der Kontrolleur arbeitet nur mit einem Smartphone. Auf diesem Smartphone ist eine App installiert, die alle Arbeitsschritte integrativ ermöglicht. Der Ausdruck der Parkverwarnungen erfolgt über einen mobilen und kabellos anschließbaren Drucker. 2. Die integrative App wird entsprechend den fachlichen Anforderungen von den SWM hergestellt, bzw. die Kontroll-App wird entsprechend den fachlichen Anforderungen durch die SWM erweitert. 3. Die erfassten Parkverstoß-Daten werden an die SWM übermittelt. 4. Die SWM übermittelt basierend auf der bestehenden Schnittstelle (mindestens einmal täglich) die erfassten Parkverstoß-Daten an das durch it@M betriebene KVU-Fachverfahren. 5. Die Smartphones werden weiterhin von der SWM geleast. 6. Der Betrieb der neuen App bzw. der erweiterten App erfolgt durch die SWM. 7. Der Betrieb des KVU-Fachverfahrens verbleibt bei it@M.	03/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	36	5%	referatsübergreifend	70	0	120	100	
KVR_ITV_0247	Software zur Auswertung von Unfall-, Verkehrs und Infrastrukturdaten	Der Stadtrat hat letzte Woche einstimmig ein Verkehrssicherheitskonzept beschlossen, dessen Grundlage eine Software zur Auswertung von Unfall-, Verkehrs und Infrastrukturdaten ist. Es geht am Ende um EUSKA und Visum Safety von PTV, erst mal zwei Arbeitsplatzlizenzen bei III/11.	01/2019	Nein	vorbestimmt	37	0%	referatsintern	25	0	50	200	

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0169	SB-Terminals	Für das KVR sollen 17 weitere SB-Terminals im Rahmen des Ergänzungsantrags der SPD zur Mitarbeiterorientierung im KVR für ausgewählte Wartebereiche angeschafft werden. Folgende Standorte sind geplant: - 5 Außenstellen - 6 große Wartezonen Bürgerbüro - 3 für 1.-3. OG Zulassungsstelle - 1 ABH - 1 Ruppertstrase 11 Eingangsbereich - 1 Gewerbe Geplante Kosten je Gerät: 6.000? inkl. Wartungsvertrag für 4 Jahre.		kein Bedarf	vorbestimmt	38	5%	stadtweit	80	0	80	60
KVR_ITV_0207	FUEweb; Ablösung des Fachverfahrens	Ablösung des gesamten Fachverfahrens FueWeb durch ein anderen Verfahren. Hintergrund, Anstehende Projekte im Verfahren FueWeb: - Aufwändige Umstellung auf Unicode, da das jetzige Verfahren auf Natural basiert. - Wiederkehrende gesetzliche Änderungen - Geplante Anbindung an das PSCD-Verfahren	01/2022	Nein	strategisch	39	0%	referatsintern	138	0	1.380	1.830
KVR_ITV_0197	Ersatzbeschaffung KomDrucker und Tally Drucker	Im LifeCyclemanagement steht die Ersatzbeschaffung der, in einigen Bereichen im KVR im Einsatz befindlichen, dokumentenechten KomDruckern und Tally-Druckern an. Aus diesem Grund ist für das komplette KVR eine Ersatzbeschaffung angedacht, damit auch sämtliche Bereiche mit einheitlichen Druckermodellen ausgestattet wird. Dies macht den Support wesentlich einfacher. Aufwände für it@M wurden seitens dIKA geschätzt	2019	Ja	betriebskritisch	40	5%	referatsintern	150	30	150	30
KVR_ITV_0234	Spartenkoordination: Baumaßnahmen Fallzahlenstatistik und Nachrichtenabruf	Da die Statistikfunktion im SpaKoo Genehmigungsbuch, mit der monatliche Fallzahlen über alle privaten und öffentlichen Baustellen hinweg ausgewiesen werden können, an die Maßnahmenträger geknüpft ist, kann SpKoo derzeit keine Auskünfte über die Bearbeitungszahlen in den zwei neuen Servicebüros bzw. die Verteilung von Fällen über die 6 Sachgebiete hinweg generieren. Damit sind auch die Steuerungsmöglichkeiten für die Verteilung der Arbeitslast eingeschränkt, da entsprechendes Zahlenmaterial aus dem Fachverfahren nicht zur Verfügung steht. Darüber hinaus sind im Spartenverfahren die Nachrichtenabrufe für die zwei neuen Servicebüros unter die Nachrichtenabrufe der drei Sachgebiete Nord, Mitte und Süd gemischt, und müssen händisch an die Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen der Servicebüros verteilt werden. Benötigt wird mit höchster Priorität eine Fallzahlenstatistik, die die Anzahl bearbeiteter Fälle für die bestehenden 3 Maßnahmenträger Nord, Mitte und Süd und die zwei dazugekommenen Servicebüros Film/Veranstaltungen und Bau/Straßennutzung separat ausweist, um Steuerungsmöglichkeiten für die Verteilung von Fällen auf die Sachgebiete zu erhöhen bzw. effizienter und effektiver zu gestalten.		Nein	betriebskritisch	41	0%	referatsintern	120	0	120	0
KVR_ITV_0225	IT-Fachverfahren Schulweghelfer (Ablösung)	Das Altverfahren Schulweghelfer, das in der Fachdienststelle KVR-III/14 in Betrieb ist, soll aus mehreren Gründen abgelöst und an die aktuellen Anforderungen angepasst werden. Ein BR liegt vor.		Nein	betriebskritisch	42	1%	referatsintern	100	0	100	200
KVR_ITV_0240	Windows 10	Der Support von Windows 7 wird im Jahr 2020 beendet. Dadurch ist es notwendig, die Nachfolgeversion zu konzipieren. Hier werden bereits im Jahr 2019 Aufwände entstehen, die in jeden Fall eingeplant werden müssen.		Nein	strategisch	43	0%	referatsintern	150	0	900	550
KVR_ITV_0241	Dokumentenmanagementverwaltung	Mit dem Ausplanungsbeschluss ist auch die strategische Entscheidung von Windows-Arbeitsplätzen und einer Änderung der Bürossoftware (OO/LO) festgelegt. Mit dieser Entscheidung wird es notwendig das derzeitige System WollMux anzupassen, bzw. neu zu erstellen.	01/2019	Nein	strategisch	44	0%	referatsintern	250	0	600	200

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0139	Einführung LibreOffice	Mit Vorhaben KVR_ITV_0058 wurde die Migration von OpenOffice 3.0 auf 3.2 im Vorhabensplan eingestellt. Da jeweils Schnittstellen zu Fachverfahren berücksichtigt werden müssen, konnte noch keine flächendeckende Migration auf OO 3.2 durchgeführt werden. Dieses Vorhaben soll ab 1.1.2015 durch das Vorhaben KVR_ITV_0139 abgelöst werden, da OpenOffice durch LibreOffice ersetzt werden soll. Alle Fachverfahren (BC oder Windows) müssen auf LibreOffice umgestellt werden. Vorrangig sollen die Bereiche umgestellt werden, in denen Veränderungen (z.B. Migration BC, Migration W7) geplant sind. Ein stadtweites Vorhaben ist bis heute durch it@M nicht eingestellt. Dieses Vorhaben steht in engen Zusammenhang mit den KVR-Vorhaben ITV_0126 und ITV_0138		kein Bedarf	betriebskritisch	45	50%	referatsintern	150	0	200	100
KVR_ITV_0172	Aufbau Printserver für das KVR	Da die Einführung des stadtweiten Printservices mit Prio 5 eingestuft wurde, besteht die Befürchtung, dass dieses Vorhaben wegen Ressourcenengpässen in 2016 nicht realisiert wird.		Ja	betriebskritisch	46	0%	referatsintern	100	0	100	80
KVR_ITV_0222	LifeCycle-Massnahme	Im KVR müssen ca. 210 Arbeitsplätze in den Bereichen Versicherungsamt (HA II/25), Standesamt (II/1), Einbürgerung (HA II/13) getauscht werden, da die Hardware bereits veraltet ist. In allen diesen Bereichen wird kein JavaCom benötigt. Der Testaufwand ist etwas geringer, als mit Schnittstelle JVACom		kein Bedarf	vorbestimmt	47	5%	referatsintern	150	0	150	0
KVR_ITV_0215	Optimierungen im Kfz-Zulassungsbereich	Im Rahmen des Projektes KFZneu wurden diverse Optimierungsmöglichkeiten bei der Zulassungsstelle identifiziert, z. B.: - Einführung einer elektronischen Akte - Unterschriften elektronisch erfassen - Prozessoptimierungen, insb. IT-Unterstützung weiterer Prozesse - Änderungen im Bar-Zahlungsverkehr - Untersuchung und Einführung von eGov-Vorgängen	12/2020	Ja	gepl. Optimierung	48	0%	referatsintern	875	85	3.000	2.800
KVR_ITV_0067	Homogenisierung der KVR Kassen inkl. SAP Anbindung	Das KVR soll eine einheitliche Kassensoftware erhalten. Diese sollte zweckmäßigerweise eine automatisierte Schnittstelle zu SAP beinhalten. In einem "Folgevorhaben" (Phase 2) sollen dann die Fachanwendungen des KVR _z an das Kassenbuch angebunden werden. Phase 2 wird in der aktuellen Planung nicht berücksichtigt		Nein	gepl. Optimierung	49	25%	referatsintern	44	0	118	400

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umfgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0244	Abwesenheitsgenehmigung digital	Das KVR möchte die Abwesenheitsgenehmigung digitalisieren, damit der Papierumlauf und das Genehmigungsverfahren vereinfacht und optimiert wird. d. h. einen automatischer Workflow zur Genehmigung von Abwesenheiten im KVR (Urlaub, angesparter Urlaub, Gleittag, angeordnete Überstunden / Mehrarbeit). - die Beantragung und Genehmigung von Abwesenheiten der Beschäftigten soll mit Hilfe eines elektronischen Workflow erfolgen - d.h. Eingabe der Abwesenheit durch die Rolle - Mitarbeiter - (Mail an Führungskraft und Stellvertretung) - Genehmigung / Ablehnung durch Rolle - Führungskraft (Mail an Mitarbeiter und Stellvertretung bzw. P&O) - Bearbeitung Antrag durch Rolle - P&O- (paul@, Ablage) - derzeit werden Abwesenheiten mit einem Formblatt (Papier) beantragt und genehmigt (Unterschrift) - Ziel ist ein schnellerer, papierloser Beantragungs- und Genehmigungsweg und damit ein geringerer Aufwand, ebenfalls soll die Ablage der Anträge vereinfacht d.h. digital werden - als Pilotbereich ist die Geschäftsleitung des KVR vorgesehen, eine spätere Ausweitung auf das gesamte KVR ist geplant - darüber hinaus kann die Anwendung von anderen Referaten ebenfalls genutzt werden - Nicht-Ziel: Zeiterfassung		Nein	gepl. Optimierung	50	0%	referats-intern	50	0	50	100
KVR_ITV_0228	IT-Fachverfahren für Betriebslaubnisse nach dem ProstSchG (neu)	IT-Fachverfahren, das die Antragsbearbeitung, Erteilung und statistische Auswertung von Betriebslaubnissen nach dem Prostituiertenschutzgesetzes, sowie die Kontrollen der Betriebsstätten und Betreiber durch die zuständige Behörde unterstützt. Das Prostituiertenschutzgesetz trat am 01.07.2017 in Kraft.		Nein	gepl. Optimierung	51	1%	referats-intern	300	0	300	300
KVR_ITV_0023	DMS in der Einbürgerungsstelle	Dokumentenmanagementsystem für Geschäftsfälle in der Einbürgerungsstelle (elektronische Akte) Nachdem die EWO-Registatur im Haupthaus aufgelöst wird (1. HJ 2017), und die Einbürgerungsstelle nur noch begrenzten Stauraum für Ihre Akten besitzt, gewinnt dieses Thema an Brisanz.	2019	Nein	gepl. Optimierung	52	2%	referats-intern	150	0	150	300
KVR_ITV_0027	Anpassung Schnittstelle Kofax Capture zu IDA	Mit diesem Vorhaben soll die derzeit vorhandene Schnittstelle von IDA zu der Scansoftware Kofax Capture erweitert und modifiziert werden. Beispielsweise soll es zukünftig möglich sein eine Fremd- und Altakte aufgrund des OMs direkt dem Vorgang in IDA zuzuordnen. Aufgrund der starken Verzögerungen im Vorhaben Hebung der eGovSuite (KVR-ITV-0005) musste dieses Vorhaben zunächst ins Jahr 2016 verschoben werden. Aufgrund der sich aus der Flüchtlingsthematik ergebenden gesetzlichen Änderungen die in IDA integriert werden müssen, muss das Vorhaben bis in 2017 weitergeführt werden. Aus diesem Grund wurde für 2017 nochmals 10 PT für das dIKA und 30 PT für IT@M veranschlagt.	Q1/2019	Nein	gepl. Optimierung	53	20%	referats-intern	10	0	54	81
KVR_ITV_0229	E-Akte in der Bussgeldstelle - Schnittstelle zum Fachverfahren	Künftig sollen Eingangsschriftstücke gescannt werden und mit einem Dokument Management System(DMS) verwaltet werden. Über eine Schnittstelle zum Fachverfahren sollte der Sachbearbeiter medienbruchfrei E-Akten anlegen können, um dort Eingangsschriftstücke und Druckprodukte aus dem Fachverfahren abzulegen.	01/2020	Nein	gepl. Optimierung	54	0%	referats-intern	60	0	60	200
KVR_ITV_0093	Die Fachdienststelle HA I/12 wünscht für ihr OWI-Verfahren eine Optimierung der Arbeitsabläufe.	Soll erst 2019 begonnen werden. Durch dieses Vorhaben soll die Möglichkeit geschaffen werden, beispielhaft auch polizeiliche Aktenzeichen zu erfassen, um Vorgänge besser auffindig zu machen. Es handelt sich um wenige Verbesserungen, die nicht dringlich sind. Beinhaltet ist auch eine revisionstechnische Überarbeitung.	Q2/2020	Nein	gepl. Optimierung	55	5%	referats-übergreifend	50	0	100	190

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
KVR_ITV_0224	Taxi_Antragsverwaltung Personenbeförderungsgesetz (PBefG)	Erstellen einer Anwendung in der die Sachbearbeiterinnen eingereichte Anträge auf Neugenehmigungen nach dem PBefG, Umfirmierung, Übertragungen sowie Betriebsleiter/Geschäftsführerwechsel und Betriebssitzverlegungen von Mietwagenunternehmen vom Umland in das Stadtgebiet erfassen. Eingehende Anträge werden mit einer Vorgangsnummer (1450-KVR-I/43-20XXfortlaufende Nummer) im System registriert. Es werden die Daten des Antragstellers/der Antragstellerin erfasst und UID's bei neuen AntragstellerInnen vergeben. Bestehende Unternehmen können über ein Auswahlfenster in die Registrierung übernommen werden. Aus der Anwendung heraus werden die Anhörungen gedruckt (analog Wiedererteilung im Taxi@web). Die Anwendung hat eine Erinnerungsfunktion.	Q2/2020	Nein	gepl. Optimierung	56	0%	referatsintern	100	0	100	200
KVR_ITV_0191	zentraler Service - BayBIS	Derzeit ist das KVR für alle Dienstleistungen rund um BayBIS verantwortlich. Diese Verantwortung umfasst den ganzen Geschäftsbereich der Stadt. Künftig sollen alle Dienstleistungen rund um BayBIS zentral von IT@M durchgeführt werden. Dazu soll ein entsprechender Service aufgesetzt werden. In diesem Vorhaben werden die Anforderungen des KVR an diesen Service beschrieben.	02/2019	Nein	gepl. Optimierung	57	5%	referatsintern	0	0	10	100
KVR_ITV_0248	HalteverbotOnline_HVO: Optimierungen	Im Rahmen der fachlichen Tests für die neue Architektur Online Services (STRAC_ARC) und der (bis dato noch nicht erfolgten) Umstellung des Dienstes „Halteverbot Online“ auf das neue Online Dienste Portal der Landeshauptstadt München hat die Fachdienststelle einige Optimierungen angefordert. Ein BR mit 12 eher kleineren Änderungswünschen liegt vor (u.a. Textänderungen, Änderungen in den Wertebereichen der Validierungen bei der Online Eingabe, etc).		kein Bedarf	gepl. Optimierung	58	0%	referatsintern	50	0	50	0
KVR-BD – Kreisverwaltungsreferat – Branddirektion												
KVR-BD_ITV_0007	Neubeschaffung eines Personal-Einsatzplanungs-Systems	Es soll eine neue Software zur Personal-Einsatzplanung beschafft werden, da das Altsystem bereits 16 Jahre alt ist, nicht zukunftsfähig ist, keinen Support mehr hat und auch nicht alle erforderlichen Funktionen abdeckt. Es existieren zusätzliche Module wie Theaterroster oder Tauchermodul, die zusätzlich bearbeitet werden müssen, um die Dienste zu beplanen. Die Schnittstelle ins Personalverwaltungssystem HCM paul@ ist derzeit inhaltlich nur rudimentär ausgeprägt, stark fehlerbehaftet und nur teilautomatisiert. Um eine saubere Entgeltabrechnung zu erreichen, muss die Schnittstelle deutlich optimiert werden. Das neue System soll einerseits die Defizite des Altsystems beheben. Darüberhinaus soll es einen deutlichen Mehrwert für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten. Alle bestehenden und zukünftigen Schichtmodelle sollen flexibel abbildbar sein. Eine Beschäftigten-Informationenplattform soll allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Branddirektion aktive Mitgestaltung an der Dienstplanung ermöglichen und in gewissem Rahmen Self-Services anbieten wie z.B. Abwesenheiten beantragen, Dienste einsehen, Änderungswünsche beantragen.	07/2022	Ja	fremdbestimmt	1	25%	referatsintern	813	571	13.500	4.800
KVR-BD_ITV_0022	Softwareunterstützung für die Verwaltung der Objekte (BMA und Gebäudefunk)	- Softwareunterstützung für die Verwaltung der Objekte (BMA und Gebäudefunk) - Anbindung an das IM der Stadt München (Exchange mit Kalender und E-Mail) - Schnittstellen für die Abrechnung zu ZD	Q2/2020	Nein	vorbestimmt	2	0%	referatsintern	55	0	55	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt	
KVR-BD_ITV_0023	BMA - CRM System mit Kundenportal zur Wartung/Pflege der Kundeninformationen	- CRM-System mit Kundenportal zur Wartung/Pflege der Kundeninformationen im Bereich Brandmeldeanlagen (BMA) - Anbindung an das IM der Stadt München (Exchange mit Kalender und E-Mail) - Schnittstellen für die Abrechnung zu ZD Nach der bisherigen Planung wäre eine direkte Anbindung an das Exchange-System der Stadt München äußerst sinnvoll, um doppelten Pflegeaufwand zu vermeiden. Grundlage der Arbeiten vor Ort beim Kunden im Objekt der BMA ist sicherlich ein einheitlicher Terminplan sowie die einfache Möglichkeit der Kommunikation über E-Mail. Die aktuell bekannten notwendigen Funktionen werden beispielsweise von MS SharePoint sehr gut abgebildet, bieten außerdem noch die Möglichkeit flexibel auf Änderungen in der Workflow-Steuerung eingreifen zu können. Zudem ist eine nahtlose Integration in das bestehende Exchange-System gegeben.	Q1/2020	Nein	vorbestimmt	3	0%	referatsintern	55	0	55	0	
MSE – Münchner Stadtentwässerung													
MSE_ITV_0020	Sicherheit in kritischen Infrastrukturen	Umsetzung des neuen IT-Sicherheitsgesetzes für kritische Infrastrukturen	06/2018	Ja	fremdbestimmt	1	40%	referatsübergreifend	400	898	400	898	
MSE_ITV_0054	Planung und Umorganisation dIKA	Planung und Umsetzung aus den Maßnahmenplan / den Ergebnissen aus dem stadtweiten Projekt auf Basis der Stadtratsentscheidung zum accenture-Gutachten	01/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	2	20%	stadtweit	110	0	110	0	
MSE_ITV_0052	Umsetzungen aus EU-Datenschutzgrundverordnung	Planung und Umsetzung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung	Q1/2019	Ja	fremdbestimmt	3	1%	referatsübergreifend	100	20	240	200	
MSE_ITV_0046	Systemwechsel auf S/4-HANA	Auf technischer Seite wechselt die SAP die Datenablagestruktur. Dadurch wird ein Umstieg von relationalen Datenbanksystemen hin zu einem In-Memory-Datenbanksystem notwendig. Das Vorhaben muss als erstes Ziel eine Roadmap zur Umsetzung aufzeigen.	12/2024	kein Bedarf	betriebskritisch	4	5%	referatsintern	300	0	3.860	160	
MSE_ITV_0060	Abschluss Betriebsübergabe aus 2013	Zwischen MSE und it@M sind die offenen Punkte / ToDos aus der Betriebsübergabevereinbarung aus 2013 noch nicht abgearbeitet. Es fehlen beispielhaft noch besetzte Stellen / Rollen für KV von geschäftsprozesskritischen Fachverfahren. Verträge und Lizenzen sind größtenteils noch nicht von it@M übernommen worden.	Q1/2019	Nein	vorbestimmt	5	30%	referatsübergreifend	100	0	100	300	
MSE_ITV_0005	Weiterführung Kanio	Kanio ist ein Betriebsführungssystem der Firma HST und wurde als Standard-Software mit individuellen Weiterentwicklungen, die teilweise auch in den Standard übernommen wurden, eingeführt. Dies Weiterführung umfasst 1) Die Beschaffung und das Aufsetzen mobiler Geräte mit notwendiger Software und Lizenzen (Kanio/NIS/OSIRIS). 2) Beschaffung von Hard- und Software zur grafischen Online-Darstellung von Kanalnetzaktivitäten über Kanio. 3) Einführung KanioWeb zur Ablösung des Windows-Client. 4) Servicevertrag mit dem Hersteller für anfallende Änderungen und Anpassungen.	01/2019	Ja	gepl. Optimierung	6	50%	referatsintern	50	199	751	240	
MSE_ITV_0065	Weiterentwicklung blomesystem	- Hebung blomesystem-Version - Änderung der Infrastruktur (Bereitstellung Appl. Server) - fachliche Erweiterung des blomesystem - Anpassung an gesetzliche und Zertifizierungsvorgaben - evtl. Schnittstelle zum DMS (Bedarf / MBUC offen)	Q1/2019	Ja	fremdbestimmt	7	5%	referatsintern	45	142	45	142	

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
MSE_ITV_0025	Elektronische Verarbeitung von Eingangsrechnungen	Einführung des Empfangs von elektronischen Eingangsrechnungen sowie elektronische Weiterverarbeitung für den sachgebietsübergreifenden Rechnungslauf.	11/2019	Ja	fremdbestimmt	8	36%	referatsübergreifend	112	150	194	150
MSE_ITV_0050	Erneuerung Barcode-Lösung Lager K LW1&2	Ablösung der vorhandenen Barcode-Scanner für den Warenein- und ausgang und Inventurunterstützung inkl. Schnittstelle zu SAP-MM	Q2/2019	Ja	gepl. Optimierung	9	15%	referatsintern	50	10	50	10
MSE_ITV_0008	Abrechnung und Verbescheidung von Gebühren und sonstigen Einnahmen und GEA-Genehmigung	Migration der bestehenden Anwendung ABC/ISA auf eine betriebssystem-unabhängige Lösung. Strategische Konzeption einer Trennung von ABC und ISA: 1. Stufe: Prüfen Machbarkeit ABC als SAP-Lösung - Antragsgenehmigungs-Workflow, Schnittstelle zu DMS, Hausaktenablage und -verfolgung. Prüfen Machbarkeit ISA in bestehende Fachverfahren (z.B. Labbase) zu integrieren.	06/2018	Nein	gepl. Optimierung	10	30%	referatsintern	50	0	180	40
MSE_ITV_0059	DMS Anbindung Gebührenabrechnung NW	Über das Vorhaben werden die Datenströme und Kommunikationsbeziehungen zwischen dem SAP-System und dem DMS der MSE im Bereich Niederschlagswassergebühren konzipiert, realisiert und eingeführt. Die bestehende SAP-DMS Schnittstelle soll erweitert werden (Jetzt sollen zusätzlich zu SW- auch NW-Bescheide abgelegt werden) und Initialbefüllung (Aktenstruktur für NW) von DMS soll durchgeführt werden.	Q3/2019	Nein	gepl. Optimierung	11	5%	referatsintern	40	0	40	25
MSE_ITV_0061	Digitalisierung der Hausakten MSE-4	Aktuell nutzt die Abteilung MSE-4 Papierakten. Im Rahmen eines Vorhabens sollen die bestehenden Papierakten (Hausakten (MSE-42) und Abwasserüberwachung-Akten (MSE-41)) zusammen mit den Arbeitsprozessen digitalisiert werden. Die Digitalisierung von neuen Akten wird bereits unter dem Vorhaben MSE_ITV_0008 realisiert. Dort werden wesentliche Grundlagen für dieses Vorhaben geschaffen.	Q1/2020	Nein	gepl. Optimierung	12	10%	referatsintern	100	0	120	60
MSE_ITV_0011	Labbase eService	Einführung des Produkts "eService" für die Auskunftsplattform des bestehenden Fachverfahrens "Labbase". Projektgenehmigung ist bereits im Jahre 2010 gestartet unter PJD-Nummer 32/026/10 .	Q3/2019	Nein	gepl. Optimierung	13	70%	referatsintern	50	0	95	20
MSE_ITV_0063	Personal-, Projekt- und Ressourcenmanagement tool	Einführung eines Tools zur Unterstützung beim Einsatz von Personal- und Projektressourcen	Q2/2019	kein Bedarf	gepl. Optimierung	14	70%	referatsintern	130	0	180	10
MSE_ITV_0058	Bürger ans Netz - MSE	Das Onlinezugangsgesetz sieht eine verpflichtende Umsetzung bis 2022 vor. Wesentlich ist § 1 "Portalverbund für digitale Verwaltungsleistungen": (1) Bund und Länder sind verpflichtet, bis spätestens zum Ablauf des fünften auf die Verkündung dieses Gesetzes folgenden Kalenderjahres ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten. (2) Bund und Länder sind verpflichtet, ihre Verwaltungsportale miteinander zu einem Portalverbund zu verknüpfen. Dies ist nochmals eine deutliche Erweiterung im Vergleich zum BayEGovG.	Q1/2021	kein Bedarf	fremdbestimmt	15	0%	stadtweit	20	0	20	0
MSE_ITV_0041	Softwarelösung IMS	Einführung eines softwarebasierten Lösung zum Abruf, Pflege und Verwalten des integrierten Managementsystems (IMS) der MSE	Q4/2019	kein Bedarf	gepl. Optimierung	16	5%	referatsintern	0	0	140	50
MSE_ITV_0064	elektronisches Zeitabrechnungsverfahren	Die MSE sucht eine Möglichkeit das papierbasierende Stempelkartensystem zur Dokumentationen der erbrachten Arbeitszeiten durch ein digitales System zu ersetzen. Dabei müssen die Arbeitszeitmodelle der MSE (z.B. Schichtarbeit) und der Tarifvertrag TV-V Berücksichtigung finden.	Q3/2019	kein Bedarf	gepl. Optimierung	17	5%	referatsintern	0	0	5	0
MSE_ITV_0024	SAP Solution Manager Einführung	Einführung des Moduls Solution Manager für Dokumentation und IT-gestütztes Testmanagement im SAP-Umfeld	01/2019	kein Bedarf	gepl. Optimierung	18	50%	referatsübergreifend	100	0	275	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
MSE_ITV_0056	interaktive Kanalkarte	Ziel ist die Verfügbarkeit einer grafischen Darstellung von Mess-, Regel- und Instandhaltungsdaten i.V.m. dem MSE-Netzinformationssystem (NIS).	Q1/2020	kein Bedarf	gepl. Optimierung	19	5%	referatsintern	0	0	0	0
MSE_ITV_0038	Einführung BIM	Einführung AutoCAD 3D-Modellierung mit dahinterliegendem datenbankgestütztem Workflowsystem	Q2/2019	Ja	gepl. Optimierung	20	15%	referatsübergreifend	20	42	20	42
MSE_ITV_0057	Migration ZenDA MSE	Migration auf das städtische Filesystem ZenDA bei der MSE anstelle des Novell Fileservice.	Q1/2019	Ja	gepl. Optimierung	21	25%	referatsübergreifend	200	150	200	150
MSE_ITV_0048	Einführung eines Tools "Governance, Risk, Compliance"	SAP-Tool zur Steigerung der Qualität und Sicherheit des SAP-Systems.	Q4/2020	kein Bedarf	betriebskritisch	22	40%	referatsübergreifend	50	0	100	15
MSE_ITV_0053	Kennzeichnungssystem PLT	Im Zuge der Erneuerung der Prozessleittechniksysteme wird das bestehende Kennzeichnungssystem "EKS" überarbeitet bzw. neu definiert.	Q4/2020	kein Bedarf	gepl. Optimierung	23	0%	referatsintern	0	0	50	0
MSE_ITV_0022	Instandhaltungsmanagement Klärwerke	Einführung einer Softwarelösung für das Instandhaltungsmanagement in den Klärwerken I und II.	Q4/2019	kein Bedarf	gepl. Optimierung	24	5%	referatsintern	0	0	150	15
PLAN – Referat für Stadtplanung und Bauordnung												
PLAN_ITV_0045	elektronische Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	Dieses Vorhaben ist im Zuge des Vorhabens BPLAN_Prozess (seit 2017 BPLAN_Projekt) entstanden. Hierbei handelt es sich um die IT-Unterstützung zur elektronischen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange in der Bebauungsplanung (ehemals BPLAN-eBTÖB).	Q1/2019	Ja	fremdbestimmt	1	50%	referatsübergreifend	20	10	200	60
PLAN_ITV_0010	Applikation fuer HAIII - Wohnungsbauförderung	Applikation zur Abwicklung der Wohnbau- und -raumförderung im Bereich der HA III	Q3/2020	Ja	gepl. Optimierung	2	10%	referatsintern	95	49	460	95
PLAN_ITV_0063	Reorganisation des Planungsinformationssystems	Aufgrund mehrerer IT-Vorhaben der letzten Jahre und zukünftiger geplanter IT-Vorhaben ist das Planungsinformationssystem an Kapazitätsgrenzen gestoßen. Durch die jahrelange unsystematische Datenintegration ist ein Wildwuchs an Zugriffsrechten, Zuständigkeiten und Nutzungszwecken entstanden. Sollte sich die Datenzuwachsrate in den kommenden Jahren nicht verändern, wird eine fachliche und technische Administration des Planungsinformationssystems nicht mehr oder nur unter Einbringung erheblicher personellen Ressourcen möglich sein.	12/2019	Ja	gepl. Optimierung	3	0%	referatsintern	80	75	80	75
PLAN_ITV_0060	Verkehrsdatensystem München	Auftragsgegenstand ist der Ersatz der bisherigen Software KnoWin durch eine Verkehrssoftware, welche folgende Zielsetzungen und Anforderungen erfüllt (Auszüge): (1) Eine fachliche Analyse, Auswertung, Hochrechnung und Darstellung von Zählraten muss möglich sein (2) Eine Darstellung von Ganglinien, tabellarischen Zählreports, Belastungsplänen und Diagrammen muss möglich sein (3) Die Applikation verfügt über die notwendigen Funktionalitäten zur Datenadministration und Datenpflege (4) Es wird ein offenes Datenformat verwendet, das unabhängig von der Applikation lesbar ist (5) Eine Anbindung anderer Fachanwendungen wie z.B. GIS-Software, Verkehrsmodellierungssoftware und GeoInfoWeb an die Datenbasis ist möglich. (6) Ein Zugriff und die Integration von Daten anderer Referate und weiteren Datenanbietern ist möglich	12/2020	Ja	betriebskritisch	4	0%	referatsübergreifend	75	250	400	300

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
PLAN_ITV_0066	Strategie - 3D, Virtuelle Welten, Augmented Reality	Im Zuge der IT-Strategie des Referates wurde die Maßnahme 3D, virtuelle Welten und Augmented Reality herausgearbeitet. In diesem Vorhaben soll im ersten Schritt eine referatsinterne Konzeption erstellt werden, um dann stufenweise neue Technologien einzuführen, wie z.B.: 3D-Druck, Augmented Reality, 3D-Simulationen, Virtuelle Welten... Dies soll sowohl für interne Stadt- bzw. Stadtentwicklungsplanungen, als auch für den Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern und für die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.	Q4/2023	Ja	strategisch	5	2%	referatsintern	100	25	400	100
PLAN_ITV_0059	Informationssystem Soziale Infrastrukturplanung	Zur Verbesserung der Datengrundlage zur Infrastrukturbedarfsplanung (Kita und Schule) bedarf es einer Zusammenführung bestehender Planungsinstrumente bei PLAN-HA I/2 in einem neu zu entwickelnden Informationssystem, das auf Flächen und Standorten basiert.	12/2021	Ja	gepl. Optimierung	6	0%	referatsintern	100	110	570	400
PLAN_ITV_0038	Umsetzung eGOV-Stufe 3	Geplant in Stufe 3 im PLAN: - Webformulare LBK - Weitere Formulare - Bürgerbeteiligung - Datenaustauschplattform - Kooperationsplattform (Abruf) - Bürger- und Bauherrenauskunft	Q4/2020	kein Bedarf	vorbestimmt	7	33%	referatsintern	285	0	367	0
PLAN_ITV_0039	Unterstützung Projektplanung Bebauungsplanung	Im Rahmen der Umsetzung von Wohnen in München V wurde das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 19.12.2012 damit beauftragt, die laufenden Planungen zur Schaffung von Baurecht auf hohem Niveau fortzuführen, laufende Vorhaben zu beschleunigen und vorgemerkte Flächen für den Wohnungsbau zeitlich vorgezogen zu entwickeln. Im Referat für Stadtplanung und Bauordnung wurde deshalb ein umfangreicher Maßnahmenkatalog zur Optimierung und Beschleunigung der Bauleitplanverfahren erarbeitet. Ein wesentlicher Baustein dabei ist die Optimierung der Verfahrensabläufe und die Aufstellung eines einheitlichen Musterprojektstrukturplanes mit externer Unterstützung. Dadurch soll erreicht werden, dass die Bebauungsplanverfahren bereits ab Beginn der Planung möglichst optimal vorstrukturiert, mit realistischen Zeithorizonten hinterlegt und dokumentiert werden können. Dabei sollen alle relevanten Verfahrensschritte in der HA II Stadtplanung, aber auch bei den sonstigen wichtigen Planungsbeteiligten wie vor allem bei den beteiligten Referaten Kommunalreferat, RGU etc. berücksichtigt und transparent dargestellt werden. Dies erleichtert die Projektsteuerung im Team und ein Controlling von der Hauptabteilungsleitung und soll zu einer Beschleunigung der Verfahren führen. Der neue optimierte Projektstrukturplan soll den MitarbeiterInnen auch IT-unterstützt zur Verfügung gestellt werden, u.U. als Bestandteil der Bebauungsplandatenbank. Auf der Basis dieses Projektstrukturplanes soll eine IT-Unterstützung mit den Komponenten Projektplanung und -steuerung, Projektbearbeitung, Workflow und Dokumentenmanagement bereit gestellt	06/2020	Ja	fremdbestimmt	8	25%	referatsübergreifend	30	10	200	100

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt	
PLAN_ITV_0001	Qualitätsmanagement zum Parkraummanagement	Aktualisierung und Anpassung eines raumbezogenen Informations- und Analysesystem zum Qualitätsmanagement im Rahmen des Parkraummanagements, mit dessen Hilfe die Parkraumplanung und deren Umsetzung einer Qualitätsprüfung unterzogen werden kann. VBA-Skripte als Aufsatz zu ArcGIS und Daten in einer Personal Geodatabase (Access-Format) sind umzustellen auf einen neuen ArcGIS-Aufsatz (Phyton) und auf eine Standard-Geodatabase (Oracle). Neue Funktionalitäten sind zu berücksichtigen. Die vorhandenen Daten sind zu migrieren. ESRI unterstützt VBA nur noch bis ArcGIS-Version 10.4, derzeit ArcGIS 10.2 im Einsatz, Eine Versionsumstellung auf ArcGIS 10.5 ist in Abhängigkeit vom Geodatenpool für Q4/2018 bzw. Q1/2019 vorgesehen.	Q1/2020	Nein	betriebskritisch	9	5%	referatsintern	50	0	150	150	
PLAN_ITV_0061	Beschwerdemanagement Radverkehr	Online-Meldeplattform - Beschwerdeplattform für den Radverkehr Für Anregungen und Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger zum Radverkehr soll eine Online-Meldeplattform aufgebaut werden. Dort sollen die Meldungen direkt über eine digitale Kartenansicht verortet werden können. Den Meldungen sollen auch textuelle Beschreibungen und Bilder hinzugefügt werden können. Für die LHM interne Bearbeitung der Meldungen soll die Plattform für die Verwaltung, Auswertung und Bearbeitung der Anliegen geeignete Schnittstellen und Funktionen zur Verfügung stellen. Für die Beantwortung von Anliegen sollen den Sachbearbeitern zudem vorgefertigte Textvorlagen/-bausteine zur Verfügung stehen, welche in Antwortschreiben integriert und bei Bedarf angepasst werden können. Mit dem Beschwerdemanagement für den Radverkehr sollen Bürgeranliegen für die Verwaltung (referatsübergreifend) besser koordiniert und schneller und übersichtlicher bearbeitet werden können. Gleichzeitig soll das Beschwerdemanagement Bürgerinnen und Bürgern eine einfache und benutzerfreundliche Möglichkeit bieten, Anliegen zum Thema Radverkehr an die Verwaltung weiterzugeben.	Q2/2021	Nein	vorbestimmt	10	0%	referatsübergreifend	134	0	900	420	
POR – Personal- und Organisationsreferat													
POR_ITV_0006	Elektronische Zeitwirtschaft	Ablösung der bisherigen Stempelkarte wegen Auslaufens der Lieferung und Service der Stempelautomaten. Zur Unterstützung AG-Image und -Marke Umsetzung möglichst schnell. Lafri Umsetzung einer elektronischen Zeitwirtschaft und nicht nur der reinen Zeiterfassung, um damit einerseits konkreten ROI durch GPO erzielen zu können als auch zukünftig gut aufgestellt zu sein für zukünftige zeitwirtschaftliche Fragestellungen. Klare Vorgabe: Standardsoftware ohne Anpassungsprogrammierung.	03/2020	Ja	strategisch	1	5%	stadtweit	400	170	1.200	600	
POR_ITV_0011	BGM: Arbeitsschutzmanagementsystem - Piloteneinführung	Zielsetzung dieses Projekts ist es, eine IT-Anwendung zur Unterstützung des Arbeitsschutzes als eine grundlegende Voraussetzung für ein effizientes AMS beim Baureferat, Tiefbau T 3 und dem Personal- und Organisationsreferat GL und P 5 als pilotierende Organisationseinheiten einzuführen. Zusätzlich zum Personal- und Organisationsreferat in der Rolle als Fachreferat sollen auch P 5.21, der Fachdienst für Arbeitssicherheit und der Betriebsärztliche Dienst pilotiert werden. Nach erfolgreicher Pilotierung ist beabsichtigt, die IT-Anwendung schrittweise in weiteren Referaten produktiv zu setzen.	05/2019	Ja	fremdbestimmt	2	70%	referatsübergreifend	243	60	3.237	550	
POR_ITV_0005	Aus- und Fortbildungsmanagementsystem	Einführung eines Aus- und Fortbildungsmanagementsystems inkl. E-Learning Vorstudie und Evaluation der stadtweiten Einführung von EVASYS	08/2019	Ja	vorbestimmt	3	50%	referatsübergreifend	840	553	5.200	650	

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt	
POR_ITV_9970	BeiPro Service-Erweiterungen (Scannen, Dunkelverarbeitung, Beihilfe-App, etc.)	Mit diesem Vorhaben wird das Ziel verfolgt, sowohl für die Beihilfeberechtigten als auch für die Beihilfesachbearbeitungen Optimierungen anzustoßen, die vor allem die Bearbeitungszeiten von Erstattungsanträgen spürbar und dauerhaft senken. Hierfür soll ein digitales Input-Management inkl. einer App-Lösung beschafft und eingeführt werden.	06/2020	Ja	betriebskritisch	4	5%	referatsintern	250	200	600	400	
POR_ITV_0004	Kompetenzmanagement	Aufbau eines IT-gestützten Pilotsystems für Mitarbeitergespräche; Erstellung eines IT-Stadtratsbeschluss zur weiteren Befassung mit dem Thema (Soll-Profile der Stelle/Ist-Kompetenzen von Mitarbeitern etc.).	12/2021	Ja	strategisch	5	10%	stadtwweit	550	343	1.200	600	
POR_ITV_9989	SAP - PRISMA BI/BO	Das seit 1999 laufende und 2008 überarbeitet stadtwweit, verwendete PRISMA-Stellenauswertungssystem muss auf eine aktuelle technische Plattform transformiert werden (ggf. dann in SAP integriert) Nächster Schritt: Vorstudie, Machbarkeit, Anforderungen, Möglichkeiten In 2017 40 PT bei it@m f für entweder Vergabe SAP/BO oder BI-Unterstützung (Abstimmung mit Herrn Salz)	01/2023	Ja	betriebskritisch	6	10%	referatsintern	550	300	1.720	500	
POR_ITV_9982	SAP-Mitarbeiterportal HCM	Thema indirekt betriebskritisch, da Basiskomponente für andere betriebskritische Anwendung des POR.	10/2022	Ja	strategisch	7	10%	referatsintern	200	35	400	200	
RAW – Referat für Arbeit und Wirtschaft													
RAW_ITV_0002	MBQ-Software (Trägeranträge und Verwendungsnachweise)	Das wesentliche Ziel des MBQ-Programmes ist es, durch Beratung/Profiling und anschließenden Qualifizierung in Projekten/Maßnahmen bei ausgewählten Maßnahmeträgern eine Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (Kunden) in den Arbeitsmarkt bzw. eine Verbesserung der sozialen Integration zu erreichen. Aus aktueller Sicht ist offen ob ein Make oder Buy in Frage kommt. Es sollte bei der Planung derzeit von einem Make ausgegangen werden.	Q1/2019	Ja	sonstige	1	45%	referatsintern	24	20	274	177	
RAW_ITV_0011	Onlineantragsannahme Eventmanager	Es soll eine Onlineantragssannahmemöglichkeit für das bestehende Fachverfahren Eventmanager LHM geschaffen werden. Hierbei sollen die Kunden ihre Daten und ggf. benötigte Anlagen (Bilder, PDFs, etc.) über ein Onlineformularsystem einreichen können. Das Formularsystem gibt die Daten und Dateien an das interne System weiter (ggf. über die EAI). Nach einer Prüfung durch die Sachbearbeitung soll dann im Eventmanager direkt eine Bewerbung mit den Daten angelegt werden. Die Dateien sollen aus dem Eventmanager aufrufbar sein.	10/2020	Ja	strategisch	2	5%	referatsintern	50	14	78	14	
RAW_ITV_0013	Downloadbereich für Werbe-, Film und Fotomaterial	- Download-Plattform für externe Nutzer für Fotos, Filme, Broschüren, MP3 - weitere Formate in Zukunft denkbar - hoher Speicherbedarf - Kein Live-Streaming - Teilweise werden die Mediendaten in unterschiedlichen Qualitätsstufen zum Download angeboten. - Die externen Nutzer müssen zum Teil als Benutzer registriert sein, um Zugriff auf den Inhalt des Media Centers zu erhalten. - Nur ein Teil der Inhalte ist auch anonym abrufbar - Der Zugriff auf die Mediendaten wird durch ein Berechtigungskonzept gesteuert. - Ca. 20 unterschiedliche Berechtigungsgruppen vorstellbar. - Ca. 200 regelmäßige Nutzer. Nutzerkreis ändert sich. - Anonyme Nutzer ggfs. auch in hoher Anzahl möglich. - Nutzung des Media Centers ist kostenfrei vorgesehen. - Zukünftig kann jedoch ein kostenpflichtiger Abruf nicht ausgeschlossen werden --> Einbindung der LHM-Standardplattform für ePayment vorsehen. Vorstellung des Fachbereichs: Helsinki Material Bank	12/2020	Nein	gepl. Optimierung	3	1%	referatsintern	20	0	100	250	

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt	
RBS – Referat für Bildung und Sport													
RBS_ITV_0056	Anschlussvertrag mit der AKDB oder Neubetrachtung des Verwaltungsverfahrens zur Zahlbarmachung der Fördermittel im Ausbildungs- und Fortbildungsbereich	<p>A. Fachlicher Kontext: Das Amt für Ausbildungsförderung (AfA) wickelt den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG), des Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetzes (BayAföG) und des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) (auch als "Meister-BAföG" bekannt) für die LHM ab.</p> <p>B. Ist-Situation: Aktuell setzt das Amt für Ausbildungsförderung die Software "AFÖGplus" der AKDB ein. Die Erst-Vertragslaufzeit (5 Jahre) mit dem derzeitigen Anbieter AKDB ist Ende 2013 abgelaufen. Der Vertrag wurde automatisch verlängert (Hintergrund: Der Vertrag verlängert sich automatisch jeweils um ein Jahr, falls nicht bis Mitte des Jahres gekündigt wird.) Gemäß der Vorgaben bei der Stadt München muss nach 5 Jahren zwingend eine neue Ausschreibung erfolgen. Weiterhin ist der Fachbereich nicht in allen Bereichen mit der aktuellen Lösung AFÖGplus zufrieden und ist daher an Alternativen interessiert.</p> <p>C. Ziele/Soll-Situation: - Es soll eine nach den Vergaberichtlinien konforme Neuvergabe für die IT-Unterstützung des Amt für Ausbildungsförderung durchgeführt werden. - Die neue IT-Unterstützung soll den Leistungsumfang der aktuell im Einsatz befindlichen Software „AFÖGplus“ abdecken sowie weitere fachliche Anforderungen der Fachabteilung erfüllen. - Ein weiterer Punkt ist die Bereinigung der - gemäß Vergaberichtlinien der LHM - nicht legitimen jährlichen Vertragsverlängerung mit der AKDB.</p>	06/2021	Ja	fremdbestimmt	1	15%	referatsintern	400	101	578	198	
RBS_ITV_0181	Unterstützungsleistung Reorganisation RBS-IT	<p>Mit Beschluss vom 13.11.2013, Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12749, „Organisationsuntersuchung der Abteilung Zentrum für Informationstechnologie im Bildungsbereich des Referats für Bildung und Sport“, hat der Stadtrat beschlossen, dass ein externes Gutachten erstellt werden soll, um die bestehende Organisations- und Prozessstruktur des ZIB an die Vorgaben von MIT-KonkreT anzupassen und zu prüfen, ob Optimierungsmöglichkeiten innerhalb des ZIB durchgeführt werden können.</p> <p>In dem Soll- und Umsetzungskonzept wurden drei mögliche Lösungsszenarien („Szenariohypothesen“) für das ZIB abgeleitet und im Hinblick auf Realisierbarkeit und den größtmöglichen kurz- und mittelfristigen Nutzen bewertet. Auf Basis der präferierten Szenariohypothese 2 entwickelte Ernst & Young das Lösungsszenario, für das die erforderlichen Maßnahmen und Teilprojekte für den Umsetzungsprozess ausgearbeitet wurden. Die Bestimmung des Zielbildes für die Soll- und Umsetzungskonzeption wurde wesentlich durch die Ergebnisse der Workshops und Arbeitsgruppen beeinflusst, die mit den wichtigsten Stakeholdergruppen durchgeführt wurden.</p>	Q2/2020	Ja	vorbestimmt	2	10%	referatsübergreifend	4.086	3.740	13.243	3.740	

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0180	kitafinder+ Ausbau	<p>Dieses IT-Vorhaben ist die weitere Ausbaustufe zu RBS_ITV_0085.</p> <p>Ist-Situation: Zum aktuellen Zeitpunkt wird im Rahmen des IT-Vorhabens KITA-Vormerkungen (RBS_ITV_0085) eine IT-Lösung eingeführt, welche den Prozess des Bedarfs- bzw. der Anmeldung von Kindern für KITA-Plätze unterstützt. Bei der ausgewählten IT-Lösung handelt es sich um das Produkt KITA-Planner 2 der Firma tofino. Diese IT-Lösung soll aus politischen Gründen bereits am 01.11.2015 in Betrieb genommen werden.</p> <p>Um den durch die Politik gesetzten Einführungstermin halten zu können, kann ein Teil der fachlichen Anforderungen zu diesem Termin nicht eingeführt werden. So werden z. B. zum Einführungstermin nur die Einrichtungsformen sowie die Betreuungsformen durch die IT-Lösung unterstützt werden.</p> <p>Gemäß des KITA-Bebauungsplans ist die Einführung einer eigenen IT-Komponente Kind-Verwaltung vorgesehen, in welcher die Kind-Stammdaten über den gesamten Lebenszyklus „Anmeldung bis Einschulung“ verwaltet werden sollen. Das ausgewählte Produkt KITA-Planner 2 enthält eine eigene Komponente zur Verwaltung von Kinder-Stammdaten, welche die fachlichen Anforderungen an die IT-Komponente Kind-Verwaltung im Kontext des KITA-Bebauungsplans erfüllen könnte.</p> <p>Ziele/Soll-Situation: Die im Betrieb befindliche IT-Lösung KITA-Planner soll erweitert werden, so dass auch Anmeldungen für die Einrichtungsformen und die Betreuungsformen möglich sind.</p>	09/2019	Ja	vorbestimmt	3	30%	referatsintern	370	194	926	458
RBS_ITV_0209	KITA Automatisierung Gebührenbescheide	<p>Ist-Situation: Neueintritte: Alle Daten, die für die Bescheiderstellung erforderlich sind, werden in den Einrichtungen mittels Aufnahmeblatt erhoben und in der Gebührenstelle im IT-Verfahren K@RL erfasst. Anschließend wird ein Papierakt angelegt und jeder Fall einzeln durch die zuständige Sachbearbeitung geprüft und verbeschieden. Derzeit werden im Einrichtungsjahr 2016/2017 die letzten Bescheide voraussichtlich im Februar 2017 erstellt.</p> <p>Folgebescheide: Ermäßigungsanträge müssen bis zum 31.12. eines jeden Einrichtungsjahres neu bei der Gebührenstelle gestellt werden. Jeder Fall, auch die Fälle bei denen kein Ermäßigungsantrag gestellt wurde, wird dann ab Januar einzeln durch die zuständige Sachbearbeitung geprüft und verbeschieden. Die Erstellung der Folgebescheide erstreckt sich meist bis ins nächste Einrichtungsjahr hinein.</p> <p>Ziele/Soll-Situation: Neueintritte: Der Anmeldebogen enthält alle Daten, die für eine Verbescheidung notwendig sind. Sobald diese Daten erfasst sind, erfolgt eine automatisierte vorläufige Verbescheidung durch das System K@RL (das gilt auf für Fälle, in denen kein Antrag auf Gebührenermäßigung gestellt wird).</p> <p>Folgebescheide: Nach Verstreichen der Antragsfrist werden für alle Fälle, in denen kein Antrag auf Ermäßigung vorliegt, automatisiert durch das System endgültige Vollzahlerbescheide (Bescheide über die regulären Gebühren) erstellt. Das gilt auch für Neueintritte, bei denen die erforderlichen Unterlagen nicht bis zur Antragsfrist vollständig vorgelegt wurden.</p>	06/2019	Ja	gepl. Optimierung	4	20%	referatsintern	228	57	228	100

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0182	Bandbreitenerhöhung Verwaltungsnetz und pädagogisches Netz	Die Bandbreitenversorgung muss dringend den heutigen Anforderungen angepasst werden. Die fachlichen Anforderungen aus dem Verwaltungsbereich und dem pädagogischen Bereich können mit der bestehenden Bandbreite nicht mehr akzeptabel bewältigt werden. Maßnahme A: Breitbandanbindung im Verwaltungsnetz auf 100 Mbit/s Bandbreitenerhöhung von ADSL 768/128 kbit/s-Leitung oder 2 Mbit/s auf 100 Mbit/s im Verwaltungsnetz an 375 Bildungsstandorten (Grund- und Mittelschulen und Kitas) via Baumaßnahmen am ITK-Netzwerk. Maßnahme B: Bandbreitenerhöhung im pädagogischen Netz auf 1 Gbit/s Bandbreitenerhöhung von 2 Mbit/s auf 1 Gbit/s im pädagogischen Netz an 198 Schulstandorten via Baumaßnahmen am ITK-Netzwerk und via Konfiguration am ITK-Netzwerk an 32 beruflichen Schulstandorten von 10 Mbit/s auf 1 Gbit/s. Die Bandbreitenerhöhung im pädagogischen Netz bezieht sich nur auf Münchner Schulstandorten und nicht auf Kita-Standorte.	Q4/2022	Ja	vorbestimmt	5	30%	referatsintern	200	900	7.073	6.230
RBS_ITV_0186	M-WLAN für die öffentlichen Münchner Schulen	Ist-Situation: An allen Schulen stehen Endgeräte für das Verwaltungsnetz und das pädagogische Netz zur Verfügung. In den meisten Schulen gibt es jedoch noch keinen WLAN-Zugang, mit dem die Schüler und Schülerinnen auch mit ihren privaten Endgeräten Zugang zum Internet erhalten. Es gibt derzeit noch kein Konzept, wie die Einbindung von Fremdgeräten in das pädagogische Netz über WLAN ermöglicht werden soll. Für den flächendeckenden Ausbau von WLAN an den Schulen \hat{z} auf Basis des pädagogischen Netzes \hat{z} ist ein Stadtratsbeschluss am 28.10.2015 erfolgt. Aus verschiedenen Gründen bedarf es eines neuen Beschlusses, welcher für Mai 2017 vorgesehen ist. Es besteht ein steigender Druck sowohl seitens der Schulen als auch der Öffentlichkeit und Politik, dass an den Schulen schnellstmöglich ein WLAN-Zugang geschaffen wird. Ein WLANZugang wird zunehmend als Selbstverständlichkeit angesehen. Selbst an vielen öffentlichen Plätzen in München steht bereits kostenloses WLAN (M-WLAN) zur Verfügung. Ziele/Soll-Situation: Jede Schule soll einen WLAN-Hotspot erhalten, den die Stadtwerke München in Zusammenarbeit mit it@M realisieren und betreiben.	Q4/2022	Ja	vorbestimmt	6	70%	referatsintern	50	100	50	100
RBS_ITV_0215	IT-Unterstützung für den Verwaltungsvollzug Beitragsfreie KITA	Fragebogen, 09.11.2017: In der Landeshauptstadt München gibt es 1.380 Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung. Ca. 450 Einrichtungen dazu befinden sich in Trägerschaft des Städtischen Trägers, alle anderen Einrichtungen befinden sich in Trägerschaft gemeinnütziger oder sonstiger Träger. Es bestehen derzeit ca. 84.000 Plätze in Kindertageseinrichtungen in unterschiedlicher Trägerschaft. Für die Rathaus-SPD ist die Bildungsgerechtigkeit und die Chancengleichheit entscheidend. Deshalb soll der Zugang zu frühkindlicher Bildung kostenfrei sein. Die SPD-Stadtratsfraktion in München setzt sich in einem Antragspaket an die Verwaltung für eine gerechte, qualitätvolle und kostenfreie frühkindliche Bildung in München ein. Die Kindertageseinrichtungen in der Stadt sollen noch mehr Plätze anbieten, die Qualität der Betreuung weiter verbessert und die Gebühren schrittweise abgeschafft werden.	09/2019	Ja	gepl. Optimierung	7	5%	referatsintern	400	23	400	23

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0052	Schnittstelle paul@ - ASD	<p>Im Rahmen des Vorhabens soll ein Export von Lehrerdaten aus dem Personalverwaltungssystem paul@ der LHM und ein Befüllen der ASD-Schnittstelle mit diesen Lehrerdaten realisiert werden.</p> <p>IST-Situation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stammdateninformationen zu neuen Lehrkräften bzw. Stammdatenänderungen für vorhandene Lehrkräfte werden bei RBS-V-GL1 in Form eines Meldezettels (Papierform) aus paul@ exportiert - Meldezettel wird an Schule verschickt - Sekretariatskräfte müssen Stammdaten manuell in Schulverwaltungssystem eingeben - Hoher Zeitaufwand und Fehleranfälligkeit <p>SOLL-Situation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neue bzw. geänderte Lehrer-Stammdaten sollen über eine Schnittstelle aus paul@ exportiert und in ASD importiert werden - Lehrer-Stammdaten können an den betroffenen Schulen über ASV aus ASD abgerufen werden - Manuelle Eingabe der Lehrer-Stammdaten entfällt - Erhebliche Zeiteinsparung und Vermeidung von Übertragungsfehlern 	06/2019	Ja	vorbestimmt	8	10%	referatsintern	80	22	127	27
RBS_ITV_0178	Werkzeug zur Berichterstellung für Fachverfahren	<p>Ist-Situation:</p> <p>Das Reporting-Tool Oracle Discoverer (in der Version 11.1.1.7) ist bei ZIB im Einsatz und wird von den FV ELKABU ζ Elektronisches Kassenbuch (RBS-V-GL2), K-FREI ζ Kostenfreiheit des Schulwegs (RBS-V-GV2), SCUBU ζ Bußgeld Schulversäumnisse (RBS-V-AfA) für Abfragen verwendet. Die Abfragemöglichkeiten des Reporting-Tools werden von den Fachabteilungen intensiv genutzt; manueller Aufwand wird in hohem Maße eingespart.</p> <p>Es ist nicht genügend Personal und Know-How bei ZIB zur Sicherstellung des Betriebs vorhanden (die Wissensträgerin zum Oracle Discoverer hat ZIB 2012 verlassen)</p> <p>Das Produkt Oracle Discoverer wird seit Oktober 2014 nicht mehr vom Hersteller unterstützt, d.h. es gibt keine Aktualisierungen, Fehlerbehebungen und Sicherheits-Updates mehr</p> <p>Falls Sicherheitslücken im Oracle Discoverer bekannt werden, muss das Werkzeug abgeschaltet werden</p> <p>Ziele/Soll-Situation:</p> <p>Es soll ein neuer Service ζ Berichterstellung für Fachverfahren ζ auf Basis eines aktuellen, vom Hersteller unterstützten Reporting-Tools konzipiert und etabliert werden. Der Service wird mit ausreichend personellen Ressourcen mit dem benötigten Know-How ausgestattet.</p> <p>Die bereits existierenden Abfragen auf Basis des Oracle Discoverers Version 11.1.1.7 werden auf das neue Reporting-Tool übertragen.</p> <p>Ggf. ergibt sich auch in der gesamtstädtischen Betrachtung, dass dieser Service direkt bei it@M angesiedelt ist.</p> <p>Die Ausstattung weiterer Fachverfahren oder Nutzergruppen mit dem Reporting-Tool ist nicht Bestandteil dieses Vorhabens. Derartige Anforderungen werden jedoch in dem zu definierenden Service als abrufbare Leistung (sog. Service Request) mit vorgesehen.</p>	02/2020	Ja	betriebskritisch	9	15%	referatsintern	110	409	218	409

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0190	KITA Einrichtungen verwalten	Ist-Situation: Daten zu Einrichtungen werden derzeit in unterschiedlichen Systemen verwaltet und gepflegt: KITA-Portal / kita finder + / Dienstleistungsfinder Der Prozess der Datenpflege ist nur unzureichend definiert. Daher ist keine eindeutige Zuständigkeit für die Daten geklärt. Dies führt zu unterschiedlichen Datenständen in den einzelnen Systemen. Daher sind in regelmäßigen Abständen manuelle Bereinigungsaktionen notwendig, um den Datenbestand zu konsolidieren. Um Folgesysteme ζ wie z. B. den Dienstleistungsfinder ζ mit den richtigen Daten zu versorgen sind manuelle Export-Import-Prozesse notwendig. Ziele/Soll-Situation: Der Prozess zur Datenpflege der Einrichtungsinformationen ist geklärt, die Zuständigkeit für die Daten ist definiert. Idealerweise gibt es genau ein Master-System, in dem alle Einrichtungsdaten gepflegt werden. Wenn dies nicht erreichbar ist, ist klar definiert und technisch sichergestellt, welche Daten in welchem System gepflegt werden. Import- / Export-Prozess zur Anbindung von Folgesystemen sind definiert, technisch unterstützt und soweit möglich und sinnvoll automatisiert.	Q3/2021	Ja	gepl. Optimierung	10	5%	referatsintern	115	46	808	593
RBS_ITV_0048	Belegungssoftware Schullandheime	Beschaffung und Bereitstellung einer Software zur besseren Aussteuerung der Belegung der bayrischen Schullandheime	Q1/2021	Nein	gepl. Optimierung	11	5%	referatsintern	76	0	78	63
RBS_ITV_0210	Datenmanagement RBS	A. Ist-Situation: Im RBS besteht bis dato eine überwiegend dezentrale Datenhaltung. Diese Entwicklung wurde bedingt durch das breite Aufgabenspektrum des RBS und die damit einhergehenden unterschiedlichen Bedarfe der einzelnen Bereiche. Im Zeitalter immer größer werdender Datenmengen ermöglicht die historisch gewachsene Struktur der Datenhaltung kein adäquates Arbeiten mehr. Zum jetzigen Zeitpunkt werden Daten zum Teil mehrfach erhoben und stehen dem Empfängerkreis oft nicht fristgerecht in der geforderten Qualität zur Verfügung. Die Entwicklungen der vergangenen Jahre haben zum Beschluss im Strategischen Management geführt, ein einheitliches Datenmanagement im RBS zu etablieren. B. Ziele/Soll-Situation: 1. Das Datenmanagement erfasst für das RBS steuerungsrelevante Kennzahlen und Sachverhalte. 2. Alle Bereiche des RBS arbeiten auf der Basis einer einheitlichen Datengrundlage. 3. Zugriffsrechte regeln die bedarfsgerechten Nutzung der Daten. 4. Standardisierte Berichte sind definiert. 5. Datenschutzrechtlichen Belange werden bei der Erarbeitung und Nutzung des Datenmanagements berücksichtigt. C. Nutzen: Neben einer Verbesserung der Arbeitsqualität sind im Vergleich zum Zeitraum vor Projektabschluss Synergieeffekte geschaffen.	Q1/2020	Ja	gepl. Optimierung	12	0%	referatsintern	15	51	321	51

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0043	Online-Bestandserhebung Sportvereine für SCUBIS	Einführung von Online-Formularen für die jährliche Bestandserhebung von Sportvereinen und automatischer Import der erhobenen Daten in die Verwaltungssoftware SKUBIS. Ist: Im Rahmen der jährlichen Bestandserhebung für Sportvereine werden von ca. 700 Sportvereinen die Bestandsdaten aktuell über ein Papierformular abgefragt. Die erhobenen Daten müssen durch die Sachbearbeitung aufwändig geprüft und in die Verwaltungssoftware SKUBIS eingetragen werden. Inkonsistenzen in den Daten müssen per Rückfrage an die Sportvereine geklärt werden. Der Sachbearbeitungsaufwand für die Pflege der Bestandsdaten eines einzigen Sportvereins beträgt im Durchschnitt eine Stunde. Soll: Ziel des Vorhabens ist, die Bestandserhebung per Online-Formular im Internet zu ermöglichen. Die Konsistenz der im Online-Formular eingegebenen Daten soll per Plausibilitätsprüfungen sicher gestellt werden. Die erhobenen Daten sollen nach einer Sichtprüfung bestimmter u./o. einzelner Bereiche durch die Sachbearbeitung per Knopfdruck automatisch in die Verwaltungssoftware SKUBIS importiert werden.	Q3/2019	Nein	gepl. Optimierung	13	0%	referatsintern	129	0	182	103
RBS_ITV_0192	Windows 10 Migration	Ist-Situation Derzeit ist auf diesen PCs im pädagogischen Netz wie auch im Verwaltungsnetz ein Client auf Basis des Microsoft Betriebssystem Windows 7 ausgerollt. Windows 7 befindet sich seit 2015 im "extended support", welcher von Microsoft im Januar 2020 eingestellt werden wird. Während der Phase, in der Microsoft den "extended support" bereitstellt, werden im Wesentlichen nur noch sicherheitsrelevante Updates bereitgestellt. Ein darüber hinausgehender Support von Microsoft ist nicht mehr vorgesehen. Nach dem Auslaufen des "extended support" gibt es von Microsoft keinerlei Unterstützung mehr, auch nicht für sicherheitsrelevante Vorfälle. Das bedeutet, dass spätestens ab diesem Termin eine aktuelle Nachfolgeversion des Betriebssystems ausgerollt sein muss. Ansonsten würde gegen die IT-Sicherheitsrichtlinie der Landeshauptstadt München verstoßen, welche in Kapitel 2.5 Absatz 3 vorschreibt, die IT-Systeme im Hinblick auf die IT-Sicherheit aktuell zu halten und zeitnah zu aktualisieren Ziele/Soll-Situation: Windows 10 muss flächendeckend im Verwaltungsnetz und an allen Schulen verfügbar sein, inklusive Paketierung aller Fachapplikationen.	Q1/2020	kein Bedarf	vorbestimmt	14	10%	referatsintern	120	0	120	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0217	Verfahrenscontrolling Fallbearbeitung (u.a. Stellenbeschaffung)	<p>IST-Situation: Die Sachbearbeiter tragen die Status der Fallbearbeitung in abgelegte Calc-Sheets ein. Durch Verknüpfungen werden die Status für eine Statusübersicht aggregiert bzw. dann in Controlling-Calc-Sheets händisch zusammengeführt. Die mit dem externen Gutachten verbundene Forderung nach der Optimierung der Verfahrenszeiten, die auch die Einführung geeigneter Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Führungsinstrumenten beinhalten, kann absehbar nicht erfüllt werden.</p> <p>SOLL-Situation: 1. Die ζ typischen ζ Bearbeitungszeiten von Aktivitäten (Verfahrensmeilensteine) sollen empirisch ermittelt werden. 2. Aus der Empirie sollen zeitliche Soll-Vorgaben für die Fälle gesetzt werden können (Ein Fall ist ein Prozess zu einem konkreten Verfahren, zum Beispiel: Stellenbemessung der Stelle IT-Supportmitarbeiter mit der Stellennummer XYZ). 3. Die Zeitpunkte der Verfahrensmeilensteine als auch eine qualitative Dokumentation zum Verfahrensstand soll von den Sachbearbeitern einfach in einem System eintragbar sein. 4. Fachvorgesetzte bzw. Personen in der Rolle eines Process Owners sollen im operativen Geschäft auf untypische Verzögerungen reagieren können. 5. Im Rahmen des Controlling sollen Stati und IST-Werte der Verfahrenszeiten der unterschiedlichen Fallarten, sowie weitere Zahlen (z.B. Anzahl der neuen APB in dem Fall xy) analysiert und mit den Soll-Werten abgeglichen werden können. 6. Stati und Ist-Werte für das Controlling sollen sich aus der effizienten Verfahrensdokumentation der Sachbearbeitung (mit eventuell mehreren Rollen und Personen) ergeben, bzw. vom System aggregiert werden. 7. Das System soll die Erstellung von Quartalsberichten für GL und die Referatsleitung mit der Bereitstellung von Statistiken und eventuell Auswertungsgrafiken unterstützen. 8. Das System soll das Controlling bei der Zeitreihenanalyse über mehrere Quartale und Jahre unterstützen. 9. Das System soll es ermöglichen, den Prozessen im Verlaufe zunehmender Empirie Attribute zuzuordnen, nach denen die Verfahrenseffizienz (besser) beurteilt werden kann. Die Verfahren (Fallarten) sollen in dem System einpflegbar sein, so dass die Prozesse weiter optimiert werden können bzw. auch weitere Fallarten ohne Programmieraufwand einstellbar/konfigurierbar sind.</p>	Q4/2019	Nein	gepl. Optimierung	15	0%	referatsintern	141	0	141	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0219	Kurs- und Unterkunftsverwaltung für die Stahlgruberstiftung	<p>IST-Situation: Die ganze Organisation wird derzeit über die Papierform abgewickelt. Dies ist sehr aufwändig, langwierig und fehlerträchtig.</p> <p>SOLL-Situation: Teil 1 Kursverwaltung Wie oben beschrieben soll eine Datenbank entstehen, die den Firmenkundenstamm mit den jeweiligen Mitarbeitern die unsere Fortbildungskurse besuchen abbildet. Parallel dazu sollen unsere Kurse mit den entsprechenden Kursinhalten und der Terminierung abbilden und diese in Bezug bei Kursbelegung zu den einzelnen Kursteilnehmern setzen. Daraus soll dann automatisch eine Kurszusage für den Kunden, ein Reservierungsformular für die Zimmerbelegung, ein Zertifikat des belegten Kurses usw. ausgedruckt oder evtl. evtl. zu gemailt werden und zudem archivierbar usw. sein.</p> <p>Des weiteren benötigen wir eine Suchfunktion für telefonische Anfragen und sonstige Suchvorgänge, bei denen wir Auskunft geben müssen im welchem Jahr, welcher Kurs ein bestimmter Teilnehmer belegt hat. Notfalls sollten wir ein neues Zertifikat des alten belegten Kurses neu ausdrucken können.</p> <p>Mitarbeiter wechseln die Firma, bleiben in der Branche, sodass eine neue Firmenzuordnung samt Historie beim Mitarbeiter abgebildet bleibt.</p> <p>Auch die Kursangebote, Kursthemen, Kurstermine ändern sich fortlaufend, sodass auch hier eine Änderung möglich sein muss.</p> <p>Teil 2 Unterkunftsverwaltung Die Blockschüler stellen nach erstmaligem telefonischen Kontakt eine Reservierungsanfrage über unsere Homepage. Sie geben dabei diverse Daten wie die gewünschten Blockwochen, Berufsschule, Klassenbezeichnung, Betrieb, Bankdaten usw. an. Unser Sekretariat überprüft die Anfrage hinsichtlich freier Kapazitäten in unserer Apartments und bestätigt der Antragstellerin/dem Antragsteller die Reservierungsanfrage. Der Blockschüler stellt bei der jeweiligen Berufsschule einen Antrag zur Erlaubnis einer Heimunterbringung gemäß der Gastschulverordnung. Liegt die Erlaubnis zur Heimunterbringung vor, reserviert das Sekretariat das Zimmer verbindlich und sendet dem Schüler alle Übernachtungsmodalitäten zu.</p> <p>Nach der Unterbringung des Schülers lässt sich das Sekretariat den Besuch des Unterrichts der jeweiligen Berufsschule bestätigen. Anschließend kann die Übernachtung des Blockschülers bei der Abteilung Gast- und Vertragsschulwesen abgerechnet werden.Q</p>	Q4/2019	Nein	gepl. Optimierung	16	0%	referatsintern	120	0	120	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0218	Vorausschauende Ressourcenplanung	<p>Ziel: Dokumentation der Beschlussfassungen und Auswertungen zu unterschiedlichen Fragestellungen.</p> <p>IST:</p> <p>Dokumentation (durch Dienstkräfte):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei GL 4.3 Personalhaushalt werden Ressourcenbeschlussvorlagen mit Personalforderungen dokumentiert. - Je Haushaltsjahr wird eine Dokumentation über alle Vollzeitäquivalente (VZÄ) bzw. VZÄ-Anteile aus Ressourcenbeschlüssen mit Personalforderungen in einer Calc-Tabelle angelegt - Die Eintragungen zu den Beschlüssen enthalten Informationen über die VZÄ, Ausschussdaten und Vorlagen-Nummern, betroffene Geschäftsbereiche, Einwertung und Befristung der Stellen, Stellennummern, Verfügungsdaten bzw. Informationen zum Stelleneinrichtungsverfahren, Besetzungen, Arbeitsplatzbedarfe und die Wiedervorlage für die Budgetierung im Personalhaushalt (siehe Anlage „SteFi-Liste“) - Die Dokumentation der Beschlussvorlagen erfolgt durch den/die mit der Bearbeitung der Beschlussvorlage beauftragte_n Mitarbeiter_in - Auswertung zu Controllingzwecken - Auf Anfrage der Referatsleitung, der Geschäftsleitung, der Querschnittsreferate (SKA und POR) sowie der Geschäftsbereiche im Haus wertet GL 4.3 die o.g. Calc-Datei zu Controllingzwecken aus. Die Anfragen können unterschiedlichste Zielsetzungen haben (z.B. Befristungen, Stellenschaffungen aus Beschluss im Jahr xy, noch zu schaffende Stellen, Arbeitsplatzbedarfe, Prognosen...). - Auswertung erfolgt durch Aktualisierung der Beschlussliste falls nötig, Kopieren der relevanten Zeilen und Zellen aus der Beschlussliste, händische Prüfung auf Vollständigkeit/ Plausibilitätscheck, gesonderte Zusammenfassung und Aufbereitung der Daten sowie ggf. händische Korrekturen - Die Anfragen werden meist mit sehr kurzen Terminsetzungen gestellt, die Auswertungen sind jedoch oft nur mit sehr großem zeitlichen Aufwand umsetzbar. <p>Soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation: Vereinfachung der Dateneingabe für konsistente und qualitativ verwendbare Daten sowie einfache Bedienbarkeit durch die Dienstkräfte. - Auswertung: Vereinfachung der Auswertung durch Automatismen bzw. vereinfachte Datenzusammenfassung, unterschiedliche Kenngrößen auswerten, automatische Wiedervorlage von befristeten Stellen und noch offener Finanzierungen im Rahmen der Haushaltsanmeldung. - Aufsetzung eines IT-Vorhabens mit o.g. Inhalten bzw. Prüfung, ob eine hierfür geeignete Software/ Dokumentation bereits bei der LHM eingesetzt wird und für GL 4.3 weiter verwendet werden kann 	Q4/2019	Nein	gepl. Optimierung	17	0%	referatsintern	75	0	75	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0216	Anforderungsqualifikation für die IT-Unterstützung der Fachberatung und Fachplanung durch KITA-FB	<p>IST-Situation: Die Abteilung Fachberatung im Geschäftsbereich KITA (RBS-KITA-FB) ist mit derzeit 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zuständig für die gesamte fachliche Beratung aller Träger und Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in München. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der freien Träger, der Einrichtungen der freien Träger, der städtischen Einrichtungen und des KITA-Kernbereiches melden in vielen Einzelfällen meist telefonisch Bedarf für Fachberatung und Fachplanung. Nach Regionen und Themen gegliedert werden die Bedarfe an einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder bestimmte MitarbeiterInnen-Gruppen zur weiteren Bearbeitung zugewiesen. Diese führen die Beratungen in einzelnen Aktionen durch und dokumentieren die Inhalte nach bestimmten Kategorien (z.B. Adressat, Thema, Zeitaufwand,...).</p> <p>Die Aufgaben und Ressourcenplanung erfolgt mittels eines Team-bezogenen Wochenplans (Magnetwandtafel ¿ ¿Planingboard¿).</p> <p>Die Dokumentation von Beratungsanfragen, der Durchführung und der Nachbereitung erfolgt über eine Vielzahl von strukturierten Formularen. Auswertungen der Fachberatung und Fachplanungen z.B. nach Aufwand, Team / Region, Träger (städt. Betrieb, freie Träger, Abteilung FT,...) können mit den vorhandenen Mitteln (im wesentlichen mit Calc-Tabellen) nur sehr eingeschränkt und mit unverhältnismäßig großem personellen Aufwand erstellt werden. Die Leitung und die Beschäftigten der Abteilung Fachberatung wollen die Effizienz und die Transparenz der Aufgabenerfüllung durch eine Optimierung der Geschäftsprozesse und eine geeignete IT-Unterstützung nachhaltig steigern.</p> <p>SOLL-Situation: Mit einem IT-System können Anfragen von jeder Mitarbeiterin / jedem Mitarbeiter zentral erfasst werden.</p> <p>Die Beratungs- und Planungsanfragen werden in einem IT-System (Fallverwaltung) erfasst und einem Team bzw. einer Mitarbeiterin / einem Mitarbeiter zugewiesen. Die Antwort auf eine Beratungsanfrage kann durch transparente zeitliche Reihenfolge innerhalb von drei Arbeitstagen erfolgen (elektronischer Arbeitsvorrat). Beratungs- und Planungsanfragen können im IT-System priorisiert werden. Die Verteilung der Beratungsaufträge kann gleichmäßig und transparent über alle Mitarbeiterinnen / alle Mitarbeiter erfolgen</p> <p>Die Beratungsanfragen sind bestimmten Themengebieten zugeordnet. Die Fachberatung und Fachplanungen lassen sich nach bestimmten Kriterien direkt aus dem IT-System auswerten (z.B. nach Adressat, Themengebiet, Zeitaufwand, Planungsstand, Träger¿).</p>	09/2019	Nein	gepl. Optimierung	18	0%	referats-intern	78	0	78	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RBS_ITV_0208	Digitalisierung der Förderaktenregistratur im AfA	Ist-Situation: Förderakten (BAföG, BayAföG und AFBG) werden gem. den, durch Rechtsvorschriften geregelten, Fristen als Papierakten in den Registraturräumen des Amtes für Ausbildungsförderung in der Neuhauser Str. 39 aufbewahrt. Gleichzeitig erfolgt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Registratur eine Erfassung des Ablageortes in AFÖGplus. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen (i.d. R. 6 bzw. 10 Jahre) werden diese Fördervorgänge aus der Registratur entnommen und vernichtet. Gleichzeitig erfolgt auch die Löschung des Ablageortes in AFÖGplus. Ziele/Soll-Situation: 1. Die Anmietung der für die Registratur genutzten Büroräumen (141,33 qm und 35 qm ζ 3. OG; 30 qm ζ 6. OG) kann aufgehoben werden. 2. Zum Zweck der Archivierung müssen keine zusätzlichen Büroräume und zusätzliches Mobiliar beschafft werden. 3. Obwohl seit mehreren Jahren jedes Jahr über 100 zusätzliche Archivkisten anfallen und damit erneuten Platzbedarf verursachen, ist keine weitere Anmietung von Büroräumen erforderlich. 4. Das AfA sorgt nach Abschluss der Förderung für die datenschutzgerechte und vollständige digitale Erfassung der Förderakten. 5. Nach Ablauf von 6 bzw. 10 Jahren sind die digitalisierte Akten datenschutzgerecht zu vernichten. 6. Papierakten, die digital erfasst wurden, werden nach Gegenprüfung der digitalen Akte mit der Papierakte zeitnah datenschutzgerecht vernichtet. 7. Die Sachbearbeitung des AfAs hat jederzeit auf die digitalisierten Förderakten Zugriff.	Q1/2020	Nein	gepl. Optimierung	19	0%	referatsintern	190	0	190	0
RGU_ITV_0057	Medizinisches Versorgungsmanagement	Einführung einer IT-Unterstützung für die Zusammenführung und Auswertung von Daten unterschiedlicher Lieferanten und nachfolgender Bewertung zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen in Bezug auf das strategische stationäre Versorgungsmanagement (Fragestellungen: Welche medizinische Versorgung wird im Stadtgebiet benötigt). Die IT-Unterstützung soll mittels unterschiedlicher statistischer und Business Intelligence Werkzeuge verwirklicht werden.	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	1	15%	referatsintern	80	46	220	88
RGU – Referat für Gesundheit und Umwelt												
RGU_ITV_0059	Lifecycle Untergrundplan Auswertung / Datenpflege	Ersatzbeschaffung der Softwarekomponenten zur Auswertung und Datenpflege der Grundwasserdaten (Untergrundplan). Technologische Erneuerung sowie Anpassung der Funktionalität an neue fachliche Anforderungen.	Q4/2020	Ja	fremdbestimmt	2	5%	referatsübergreifend	30	252	100	252
RGU_ITV_0052	Lifecyclemanagement Friedhofverwaltungssoftware	Im Rahmen des Lifecyclemanagement sollen die Anforderungen an eine Friedhofverwaltungssoftware neu erhoben werden, es solle eine Marktanalyse durchgeführt und ggf. eine Neuausschreibung einer Friedhofverwaltungssoftware durchgeführt werden.	Q4/2019	Ja	fremdbestimmt	3	15%	referatsintern	50	78	100	100
RGU_ITV_0073	Software Betriebsarzt	Erweiterung des vorhandenen Lizenzumfang der Software für Betriebsärzte Fabiola des Herstellers vertinex	Q1/2020	Ja	betriebskritisch	4	20%	referatsintern	20	52	20	52
RGU_ITV_0061	Dokumentation von stadteigenen Brunnen und Denkmälern	Ersatzbeschaffung einer Software zur Dokumentation von stadteigenen Brunnen und Denkmälern. Umsetzung neuer fachlicher Anforderungen. In einer zweiten Ausbaustufe soll die Anwendung mobil über Tablets erreichbar sein, so dass eine Dokumentation direkt vor Ort vorgenommen werden kann.	Q4/2019	Ja	betriebskritisch	5	5%	referatsintern	40	212	85	212

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RGU_ITV_0053	Lifecyclemanagement Softwaresuite Gesundheitsamt	Für die Unterstützung der Geschäftsprozesse des Gesundheitsbereichs im RGU ist eine neue Standardsoftware beschafft worden. Die bisherige Software unterstützte die Geschäftsprozesse des Gesetzesvollzugs im Bereich der Hoheitsverwaltung des Gesundheitsamtes (u.a. Bayerisches Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz (GDVG), Infektionsschutzgesetz (IfSG)) nicht mehr vollständig. Das Vorhaben beschäftigt sich in der aktuellen Phase mit der Einführung der gefundenen Produktlösung in den einzelnen Bereichen der Gesundheitsbehörde.	Q4/2019	Ja	fremdbestimmt	6	80%	referatsintern	100	252	280	400
RGU_ITV_0064	Neubeschaffung einer Branchenlösung für Bestattungsunternehmen	Ersatzbeschaffung einer Branchenlösung für Bestattungsunternehmen; Neue fachliche Anforderungen sollen umgesetzt werden.	Q4/2019	Ja	betriebskritisch	7	50%	referatsintern	50	183	150	250
RGU_ITV_0074	Vertragsmanagement	Erweiterung der vorhandenen Lizenzen für das Produkt Projektron BCS des Herstellers Projektron für das Vertragsmanagement	Q1/2020	Ja	betriebskritisch	8	10%	referatsintern	10	93	20	93
RGU_ITV_0054	Lagerverwaltung B	Anpassung von SAP MM zur Verwaltung der Lagerbestände bei Särgen, Urnen und weiteren für die Bestattungsdurchführung erforderlichen Waren. In einer zweiten Ausbaustufe soll die Kommissionierung durch mobile Geräte unterstützt werden.	Q4/2019	kein Bedarf	betriebskritisch	9	40%	referatsintern	20	0	60	10
RGU_ITV_0002	Software zur Verwaltung von Fördermitteln und Zuschüssen	Verwaltung von Anträgen gem. Förderprogrammen und Zuschussmöglichkeiten des RGU. Sicherstellen von Verfahrensschritten (Eingangsprüfung, Verwendungsnachweis, etc) Erstellen von Berichten für den Stadtrat.	Q4/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	10	70%	referatsintern	20	0	125	157
RGU_ITV_0065	Diktiersoftware	Beschaffung von zusätzlichen Lizenzen der bereits im Einsatz befindlichen Spracherkennungslösung von Nuance / Dragon.	Q4/2019	Nein	betriebskritisch	11	20%	referatsintern	100	0	150	250
RGU_ITV_0068	Lifecyclemanagement GrabmacherApp	Erstellung einer Lösung für die Berechnung von Akkordlöhnen der Grabmacher. Aktuell wird die Berechnung mittels Calc-Tabelle durchgeführt. Eine datenbankbasierte Umsetzung (z.B. Nuclos) wäre wünschenswert. Eine Umsetzung in SAP-HR ist laut POR nicht möglich.	Q4/2019	Ja	fremdbestimmt	12	20%	referatsintern	0	61	50	61
RGU_ITV_0075	Personaleinsatzplanung im ärztlichen Dienst	Beschaffung einer Software, die eine automatisierte, individualisierte und schnelle Personaleinsatzplanung unter Berücksichtigung der Bedarfe und Qualifikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ärztlichen Bereich ermöglicht.	Q3/2019	Nein	betriebskritisch	13	10%	referatsintern	0	0	250	0
RGU_ITV_0070	PSCD-Anbindung - auMAS	Anbindung des Umweltinformationssystems auMAS an SAP mittel PSCD Schnittstelle	Q4/2019	Nein	gepl. Optimierung	14	0%	referatsübergreifend	50	0	100	250
RGU_ITV_0049	Online-Services Bestattung	Aufbau von Online-Diensten im Bereich Bestattung (komplette Bestattungsaufträge initiieren, Grabpflege-Verträge abschließen/kaufen, bestattungsbezogene Leistungen erwerben (Blumen/Kränze/etc.), Vorsorge-Verträge initiieren) inkl. ePayment-Möglichkeit	Q4/2019	kein Bedarf	gepl. Optimierung	15	10%	referatsintern	50	0	100	121
RGU_ITV_0019	Beschaffung einer datenbankgestützten Software zur Erfassung und Verwaltung von Grabpflegeverträgen	Aufbau einer IT-Unterstützung für die Verwaltung von Grabpflegeverträgen, Ersatz einer Excel-Lösung durch eine datenbankgestützte Software. Lösung evtl. in "Lifecyclemanagement Bestattersoftware" enthalten.	Q4/2019	kein Bedarf	betriebskritisch	16	30%	referatsintern	40	0	40	72
RGU_ITV_0037	Lagerverwaltung SFM	Inbetriebnahme von SAP MM als Software zur Verwaltung der Lagerbestände an Materialien auf den Friedhöfen und in der Zentrale in der Damenstiftstraße In einer zweiten Ausbaustufe soll die Kommissionierung durch mobile Geräte unterstützt werden.	Q4/2019	kein Bedarf	betriebskritisch	17	80%	referatsintern	10	0	60	10
RGU_ITV_0042	Trinkwasserverordnung - PSCD-Anbindung	Trinkwasserverordnung - PSCD-Anbindung	2019	Nein	strategisch	18	5%	referatsintern	10	0	20	130

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt	
RGU_ITV_0060	Wissensdatenbank	Es soll eine Datenbank für das Wissensmanagement aufgebaut werden. Diese soll die Grundlage für die Sammlung von Informationen im RGU darstellen. In der Wissensdatenbank soll Wissen strukturiert klassifiziert werden, inhaltlich formatiert abgelegt und benutzerfreundlich durchsucht werden können.	Q4/2019	Nein	gepl. Optimierung	19	5%	referatsintern	50	0	100	250	
RGU_ITV_0069	Octoware TN - Anbindung dLZA	Das Gesundheitssystem Octoware TN ist an die digitale Langzeitarchivierung (dLZA) anzubinden.	Q1/2023	Ja	betriebskritisch	20	0%	referatsübergreifend	0	61	20	100	
RGU_ITV_0071	FöMIS - SAP-Anbindung	Anbindung des Fördermittelmanagementsystems FöMIS an SAP (Übergabe von Auszahlungen)	Q1/2020	Nein	gepl. Optimierung	21	5%	referatsübergreifend	20	0	50	100	
RGU_ITV_0072	Octoware TN - Anbindung DEMIS	Anbindung von DEMIS an Octoware TN DEMIS ist die vom RKI bundesweit vorgegebene Anwendung zur Meldung von Infektionskrankheiten. In DEMIS werden niedergelassene Ärzte ebenso wie Krankenhäuser und Labore eingeben und an das jeweils örtlich zuständige Gesundheitsamt	Q2/2020	Nein	fremdbestimmt	22	5%	referatsintern	30	0	50	100	
RGU_ITV_0062	Umzug EAE	Die Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) für Flüchtlinge muss die Gebäude in der Bayernkaserne in 2019 verlassen. Ein neuer Standort wird von der Regierung von Oberbayern aktuell gesucht. Für den Umzug in diesen neuen Standort ist eine DV- und TK-Vernetzung vor Ort sowie eine Anbindung an den Backbone / das Telefonnetz der LHM herzustellen.	Q4/2019	kein Bedarf	fremdbestimmt	23	0%	referatsintern	30	0	30	30	
RGU_ITV_0063	Zusätzlicher Standort RGU	Für das RGU wird ein weiterer Standort benötigt. Für die Inbetriebnahme dieses neuen Standorts ist eine DV- und TK-Vernetzung vor Ort sowie eine Anbindung an den Backbone / das Telefonnetz der LHM herzustellen	Q1/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	24	0%	referatsintern	15	0	30	30	
RIT – Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik													
RIT_ITV_9000	Neuorganisation der IT	Gesamtprogramm neoIT - Inhaltsbeschreibung in den Projekten RIT_ITV_9005 - RIT_ITV_9095	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	1	5%	stadtweit	0	0	0	0	
RIT_ITV_9005	neoIT - Einheitlicher IT-Arbeitsplatz	Win10 Client *SW Verteilung *Profile management *Lizenzmanagement *Prozesse MS-Office Migration- Evaluierung *Analyse und Konzept *Beschlusserstellung *Bereitstellung 6 k Lizenzen	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	2	5%	stadtweit	150	3.305	2.309	19.000	
RIT_ITV_9010	neoIT - Architektur - IST-SOLL-Bebauung	Vervollständigung Ist-Bebauungsplan Erstellung eines Sollbebauungsplans Erstellung Roadmaps zur Umsetzung Sollbebauungsplan Definition von Richtlinien für LifeCycle-Mgmt Maßnahmen Definition eines Prozesses zur Abschaltung von Anw. Konzept und Roadmap zur Modernisierung der Anw.	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	3	5%	stadtweit	25	2.405	657	2.405	
RIT_ITV_9015	neoIT - Infrastruktur: Verzeichnisdienst-Verwaltungsnetz	Neues Verwaltungsnetz (Aufbau ohne jährlichen Betrieb) Neuer Verzeichnisdienst (Aufbau ohne jährlichen Betrieb) Einheitliches Identity & Access Management	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	4	5%	stadtweit	150	1.924	967	2.170	
RIT_ITV_9020	neoIT - IT-Sicherheitsmanagement	IT Security Assessment Erstellung eines Programms zur Verbesserung der IT-Sicherheit Optimierung der Betriebsprozesse Entwicklung eines stadtweiten Notfallkonzepts	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	5	5%	stadtweit	80	225	262	450	

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RIT_ITV_9025	neoIT - Kompetenzen und Werkzeuge	Anpassung und Optimierung der IT-Service Toollandschaft an neue Organisation Assessment der IT-Service Toollandschaft Assessment (und ggf. Anpassung) der Prozesse der LHM IT Assessment (und ggf. Anpassung) der Rollen der LHM IT Aufbau & lfd. Besetzung Wissensmanagement	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	6	5%	stadtweit	200	362	200	480
RIT_ITV_9030	neoIT - IT-Lösungs- und Projektmanagement	Einführung eines Qualitätsmanagements Aufbau Stadtweite Testumgebung, -vorgehen, -automat. Optimierung Planung und Projektmanagement Methoden	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	7	5%	stadtweit	200	338	351	944
RIT_ITV_9035	neoIT - Vorhabensplanungsprozess	Der Prozess der IT-Vorhabensplanung soll effizienter und ressourcenschonender gestaltet werden. Dabei findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Projekt „IT-Performance Management“, statt, in dem die Möglichkeiten für neue Priorisierungen von Vorhaben, gerade auch im Hinblick auf eine künftige Digitalisierungsstrategie, erarbeitet werden.	04/2019	Ja	vorbestimmt	8	5%	stadtweit	200	19	200	80
RIT_ITV_9040	neoIT - MPM Tool-Landschaft	Seit 1.1.2018 wird das vorherige Vorhaben STRAC_ITV_0018 "Multiprojektmanagement" als Teilprojekt RIT_ITV_0040 "MPM Tool-Landschaft" unter dem neoIT-Programm, Projekt 06 "Vorhabensplanung" geführt. Ziel: Auswahl, Beschaffung und Einführung einer Standard-Software ("MPM-Tool") für die durchgängige Unterstützung des Multiprojektmanagements der LHM IT. Historie: - Anforderungsqualifizierung 01/16-03/17 - Beschluss und Erstellung Vergabeunterlagen 04/17-01/18 - Vergabeslot 12/17-02/19 (nach Reprio) - Veröffentlichung Vergabeunterlagen 09.02.2018 - TNW mit Verhandlungsverfahren mit Ziel Abschluss der Vergabe Ende 2018 Arbeiten in Jahresscheibe 2019: - Aufnahme der Arbeiten mit dem ausgewählten Anbieter - Abstimmung und Installation der Infrastruktur (5 Instanzen) - Begleitende fachliche und technische Unterstützung bei der Spezifikation und Abstimmung von Querschnittsfunktionen, Rollen & Berechtigungskonzept, Prozessen und Funktionalitäten des ersten Releases, Testing, Abnahme und Go Live Release 1 (geplant für Mitte-Ende 2019) - Release 1: Ablösung der VH-DB und Abbildung der Vorhabensplanung im neuen MPM-Tool Ausblick: - 2 weitere Releases in 2020 mit Ablösung der RBS- und RGU-Instanzen von Projektron sowie der it@M Tools LEP, GRIP mit Abbildung der Linien- und Eigenbedarfsplanung sowie des Auftragsmanagements - 2 weitere Releases in 2021 mit Ablösung des it@M Tools ToPIC	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	9	55%	stadtweit	580	911	2.850	3.250
RIT_ITV_9045	neoIT - IT-Performance Management	Konzeption und Einführung IT Performance Management Ausarbeitung des Bedarfs an zusätzlichen IT-Services Ausarbeitung und Abschluss von SLAs	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	10	5%	stadtweit	200	115	448	830
RIT_ITV_9050	neoIT - IT-Strategie und IT-Card	Ausarbeitung der Anforderungen der Referate und EB Überarbeitung der Handlungsfelder und Handlungsziele Definition neuer Kenngrößen inkl. Kenngrößensteckbriefe Evaluierung der bestehenden (und neuen) Kenngrößen Optimierung der Erhebungsprozesse inkl. Kommunikation Planung Zielbild IT-Card Kommunikationskonzepts zur Veröffentlichung der IT-Card	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	11	5%	stadtweit	40	0	48	205
RIT_ITV_9060	neoIT - Reorganisation	Projekt Reorganisation, bestehend aus vier Teilprojekten. Inhaltsbeschreibung findet sich in den Teilprojekten RIT_ITV_9065 bis RIT_ITV_9085.	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	12	10%	stadtweit	540	160	540	160

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RIT_ITV_9065	neolT - Reorg-TP1 KC-IB-SPC	Aufbau und Einrichtung der Bereiche Kundencenter (KC) und Infrastruktur, Basisservices und Support (IBS) bei it@M sowie IT-Strategie, IT-Prozesse und IT-Controlling (SPC) im IT-Referat, Anpassung der Gremienstruktur.	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	13	10%	stadtweit	180	720	180	720
RIT_ITV_9075	neolT - Reorg-TP2 GL3	Reorganisation innerhalb der Geschäftsleitungen in den Referaten Ziel: Der Leistungsschnitt ist umgesetzt und „GL 3“ als Minimallösung ist auf Basis des Standardmodells in den Referaten eingerichtet.	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	14	10%	stadtweit	180	50	180	50
RIT_ITV_9080	neolT - Reorg-TP3 Finanzen	IT-Finanzen Arbeitsziel: Die Maßnahmen aus dem Accenture-Gutachten wie z.B. Finanzprozesse sind umgesetzt.	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	15	0%	stadtweit	50	0	50	0
RIT_ITV_9085	neolT - Reorg-TP4 IT-Personal	IT-Personal Arbeitsziel: Die Maßnahmen aus dem Accenture-Gutachten sind umgesetzt (rollenbasierte Arbeitsplatzbeschreibungen, Personalplanung und -controlling...).	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	16	0%	stadtweit	200	82	200	82
RIT_ITV_9006	Ablösung LibreOffice durch MSO	In der Vollversammlung vom 23.11.2018 erteilte der Stadtrat den Auftrag, in 2018 den Umstieg von der Bürokommunikationssoftware LibreOffice auf das Standardprodukt Microsoft Office (MSO) detaillierter zu analysieren, planen und die Kosten durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer validieren zu lassen. Bei einem Umstieg von LibreOffice nach Microsoft Office werden Aufwände und Kosten in den folgenden wesentlichen Bereichen anfallen: Lizenzkosten für Microsoft Office Auswahl- & Erstellungskosten für ein leistungsfähiges Vorlagen- und Formularsystem, das die bestehende Eigenentwicklung Wollmux ablösen kann. Umstellungskosten der Vielzahl bestehender, auf LibreOffice basierender Formulare, Vorlagen und Makros Anpassung der Fachanwendungen, sofern diese direkt auf Funktionalitäten von LibreOffice abstützen bzw. diese nutzen. Schulungskosten für die Mitarbeiter Bezüglich der Fragestellung, ob Microsoft Office auf dem ab 2020 bereit stehenden einheitlichen IT-Arbeitsplatzes auf Basis Windows 10 lokal installiert oder virtuell über die Virtualisierungsplattform MoVia genutzt werden soll, wird im Rahmen der in 2018 durchzuführenden Analyse entschieden werden müssen. Eventuelle Kosten für den Ausbau der Virtualisierungsplattform über die schon im November 2017 bewilligten Mittel sind hier nicht berechnet. Es ist geplant, dem Stadtrat noch in 2018 einen Beschluss über das durch den Wirtschaftsprüfer empfohlene und kostenmäßig validierte Ablöseszenario vorzulegen. Die in dieser Vorabinformation dargestellten Kosten basieren auf einer leicht angepassten Berechnung der in 2017 grob kalkulierten Umstellungskosten.	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	17	5%	stadtweit	200	4.000	2.400	20.000

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
RIT_ITV_0001	Erweiterte Ausstattung des RIT mit mobilen Arbeitsplätzen	Im Rahmen der mobilen Kommunikationsoffensive wurde Im Beschluss der Vollversammlung vom 09.11.2016 (BV: 14-20 / V04090) beschlossen, 10-15% der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Möglichkeiten zur mobilen Kommunikation auszustatten. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das neu gegründete IT-Referat soll dieser Anteil auf 40% erhöht werden, da diese im Rahmen IT-lastigen Tätigkeite in sehr viel stärkerem Maße auf mobile Kommunikation angewiesen sind, u.a.. um an IT-Vorhaben mitzuarbeiten, bei denen häufig Team Mitglieder aus unterschiedlichen Lokationen und Referaten beteiligt sind um IT-Dienstleistungen für städtische Beschäftigte aus Fachreferaten an wechselnden Einsatzorten und vor Ort Ort erbringen zu können, an neuen Themen insbesondere im Zusammenhang mit der Digitalisierung zu arbeiten, die in hohem Maße auch auf mobile Geräte zugeschnitten bzw. von ihnen abhängig ist.	Q4/2019	kein Bedarf	gepl. Optimierung	18	0%	referats-intern	0	0	0	100
SKA – Stadtkämmerei												
SKA_ITV_0004	Public Sector Collection and Disbursement	Bereitstellung eines stabilen, einheitlichen kaufmännischen Massendebitorenbuchhaltungssystem mit Anbindung aller debitorischen Fachverfahren im Bereich des MKRw. Nach Produktivstart übernimmt PSCD analog PKF die von den Fachverfahren übergebenen Sollstellungen. aktueller Projektstand (1Q/2014): PSCD ist im Effektiv-Einsatz; Anforderungsbearbeitung für Anbindung der Fachverfahren ist in Arbeit Grundlage des Vorhabens: Gesetz: ¿ Erfüllung der Anforderungen der KommHV-Doppik (insbesondere korrekter hoheitlicher Gesamtabschluss, Erstellung einer Konzernbilanz, Erstellung einer Kosten- und Leistungsrechnung, Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung) ¿ Einhaltung der Anforderungen des Datenschutzes gemäß Steuerdatenabrufverordnung Beschluss: "Einführung von Public Sector Collection and Disbursement (PSCD) für die Einnahmenbuchhaltung; Zwischenbericht und Projektverlängerung Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01726"	06/2021	Ja	fremdbestimmt	1	75%	referats-übergreifend	2.000	305	32.009	9.444

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SKA_ITV_0042	eRechnung	<p>Hintergrund</p> <p>Die EU hat die Richtlinie 55/2014 verabschiedet. Demnach müssen spätestens ab 2018/2019 (noch in Klärung) alle öffentlichen Auftraggeber, damit auch die LHM, über einen normierten elektronischen Rechnungseingang verfügen.</p> <p>Der elektronische Rechnungseingang muss gemäß einer europäischen Norm erfolgen, die erst noch erlassen wird. Darüber hinaus bestehen Einflüsse aus noch nicht veröffentlichten Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Um die eRechnung umzusetzen müssen technische wie organisatorische Maßnahmen ergriffen werden. Dabei müssen alle Referate mit eingebunden werden, da der Rechnungsprozess dezentral stattfindet.</p> <p>Bis zum Ende 2015/Mitte 2016 sollten daher alle vorbereitenden Überlegungen und Entscheidungen getroffen worden sein. Ab diesem Zeitpunkt muss sogleich die Umsetzung stattfinden, weil ansonsten die Deadline bis 2018 voraussichtlich nicht zu halten ist.</p> <p>Nach aktuellem Stand ist es notwendig, Rechnungen nicht nur elektronisch entgegen zu nehmen. Auch die Verarbeitung muss elektronisch erfolgen. Dies erfordert umfangreiche Änderungen in den Abläufen, da die bisher papiergebundene Freigabe von Rechnungen durch eine elektronische Freigabe abgelöst werden muss.</p> <p>Dies erfordert, flächendeckend Auszahlungsbefugte (noch zu klären: auch Rechnungsprüfer) mit einer qualifizierten oder fortgeschrittenen elektronischen Signatur auszustatten.</p>	03/2019	Ja	fremdbestimmt	2	15%	stadtweit	770	303	7.204	698
SKA_ITV_0038	Neue Haushaltsplanung und Vollzug (konsumtiv und investiv)	<p>Der Planungs- und Vollzugsprozess für den konsumtiven und investiven Haushalt der LHM wird komplett überarbeitet. Das Vorhaben umfasst konsumtive Planung/Vollzug und investive Planung/Vollzug der Haushalte sowie des Mehrjahresinvestitionsprogramms (MIP) und der Finanzplanung (5-jährige Planung).</p> <p>Der gesamte Planungsprozess wird beschleunigt, um die Vorlage der Haushaltsunterlagen an die Regierung von Oberbayern um 3 Monate zu verkürzen. Planung und Vollzug erfolgen auf einer Ebene bzw. auf Ebene der Produkte. Die bisherigen Produkte werden umgestellt auf den Produktrahmen Bayern nach KommHV Doppik. Zudem wird die Planungsbasis umgestellt von den Ist-Werten des Vor-Vorjahres auf die Planungswerte des Vorjahres. Darüber hinaus soll der gesamte Planungsprozess und die Erstellung der vorlagepflichtigen Unterlagen (Haushaltsplan, Finanzplan, MIP) mittels Workflow unterstützt werden. Dies hat massive Auswirkungen auf das SAP-MKRw: Bestehende IT-Unterstützung der Prozesse muss angepasst, neue IT-Unterstützung aufgebaut werden. Die Übernahme von Daten in mehreren Modulen ist anzupassen bzw. aufzubauen. Der Haushalts-Planungs- und Vollzugsprozess ist ein stadtweiter Prozess. Rechtsgrundlage des Vorhabens ist der Art. 102a GO i.V.m. §§ 88-90 KommHV-Doppik.</p>	01/2019	Ja	fremdbestimmt	3	40%	referatsübergreifend	180	30	1.147	459

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SKA_ITV_0061	EKBL - einheitliche Kassen- und Buchungslandschaft	Mit dem Vorhaben sollen mehrere Ziele erreicht werden, die zu einer besser geordneten Buchungs- und Kassenlandschaft führen: - Neu-Strukturierung der Bankkonten der LHM - Einführung der PSCD-Barkasse - Nachfolge für new eBanking einführen (unabhängig von einer Bank) - Abschluss-Tätigkeiten vereinfachen und vereinheitlichen Die Ziele erfordern, dass im Laufe von Umstellung Referate mit einzubinden sind - dies wird allerdings nicht gleich zu Beginn der Fall sein. Allerdings soll zu Beginn des Projektes ein Bild/eine Strategie entworfen werden, welche Ziele insbesondere mit der Umstrukturierung der Bankkonten angestrebt werden, da dies Auswirkung auf alle anderen Projektthemen hat. Die Zusammenführung von Kreditor und Debitor als Einheits- Geschäftspartner wird nicht Teil dieses Vorhabens sein.	Q4/2019	Ja	gepl. Optimierung	4	0%	referats-übergreifend	100	35	2.325	380
SKA_ITV_0058	Einführung S/4 HANA	Das ERP muss auf die nächste SAP-Generation S/4HANA gehoben werden. In 2019 sollen die technischen Voraussetzungen geschaffen werden: - EHP 8 einführen - technische Unicode-Umstellung - HANA-Datenbank einführen In 2020 sollen die vorbereitenden Umstellung im bisherigen System erfolgen: - neue Hauptbuch einführen - Geschäftspartner-Management vereinheitlichen (Kreditoren umstellen, creditor vendor integration CVI) - Anlagen-Buchhaltung überarbeiten - die Eigenentwicklungen überprüft und evtl. überarbeitet werden In 2021 soll - die technische Umstellung auf S/4HANA erfolgen - die Prozesse in S/4HANA ermöglicht werden	12/2021	Ja	strategisch	5	0%	stadtweit	500	300	3.000	1.500

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SKA_ITV_0032	IT-Projekt Konzernabschluss, Konzernbilanz	<p>Die LHM muss spätestens zum 01.012019 eine Konzernbilanz erstellen. Die rechtlichen Vorgaben dafür stehen noch nicht fest (05/2014). Wenn allerdings klar ist, für welche Einheiten die Konsolidierung vorgenommen werden muss, ist es wahrscheinlich, dass eine IT-Lösung beschafft werden muss. Dies wird aller Voraussicht nach eine europaweite Ausschreibung benötigen --> deswegen ein langer Vorlauf.</p> <p>Die IT-Lösung wird in einem Add-On oder einer spezialisierten Lösung für das SAP-MKRw-Verfahren bestehen.</p> <p>Grundlage des Vorhaben Haushalt 3.0 ist die KommHV-Doppik: Die LHM ist verpflichtet eine detaillierte Haushaltsplanung an die Regierung von Oberbayern abzugeben (§1 KommHV-Doppik). Diese Planung dauert bei der LHM bis zu 16 Monate. Des Weiteren benutzt die LHM eine Produktrahmen LHM. Für beides hat die LHM von der Regierung Oberbayern zwar eine Ausnahmegenehmigung, dennoch besteht die Notwendigkeit sowohl in den vorgegebenen Zeitraum (bis Februar des Folgejahres) zu planen und den Produktrahmen Bayern nach KommHV-Doppik zu verwenden (§4 KommHV-Doppik), wie alle anderen bayerischen Kommunen (mit Doppik) auch.</p> <p>Gesetzliche Anforderungen gem. KommHV-Doppik: Planung Haushalte § 4 Teilhaushalte, Budgets (1) Der Gesamthaushalt ist in Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte können nach den vorgegebenen Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation produktorientiert gegliedert werden. Mehrere Produktbereiche können zu Teilhaushalten zusammengefasst und Produktbereiche nach vorgegebenen Produktgruppen auf mehrere Teilhaushalte aufgeteilt werden; auf die Ansätze ist gegenseitig zu verweisen. Die Teilhaushalte sind in einen Ergebnishaushalt und in einen Finanzhaushalt zu gliedern. (3) In den Teilhaushalten sind die Produktgruppen, die wesentlichen Produkte, die Leistungsziele und die Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung darzustellen (§ 10 Abs. 5). Die für die Gliederung und Darstellung erforderlichen Muster gibt das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat vor. 6) Werden Teilhaushalte nach der örtlichen Organisation produktorientiert einzelnen Budgets zugeordneten Produktgruppen als Anlage gegliedert (Abs. 1 Satz 2), ist dem Haushaltsplan eine Übersicht über die Budgets beizufügen.</p>	Q1/2019	Ja	fremdbestimmt	6	2%	referatsübergreifend	75	20	490	287
SKA_ITV_0047	integriertes Verfahren für Steuern und Abgaben	<p>Entscheidung des Kämmerers und Beauftragung eines Projekts mit dem Titel/Auftrag: "Schaffung der Grundlagen und Voraussetzungen für die Einführung einer auf SAP Entwicklungstechnologie basierenden kommunalen Veranlagungs-Software, die in die SAP Geschäftspartnerbuchhaltung (PSCD) integriert ist."</p> <p>Dies bedeutet, dass die Steuerverfahren GRU, GWS, WAU und ZWS durch eine Software abgelöst werden sollen, die in SAP integriert ist.</p>	06/2019	Ja	gepl. Optimierung	7	10%	referatsintern	751	199	3.493	965

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SKA_ITV_0048	Ablösung PKF	Der PSCD-Beschluss formuliert als Ziel, das Verfahren PKF abzuschalten. Um dies zu erreichen, müssen noch einige Dinge in PKF bereinigt werden. Dieses Vorhaben dient dazu, Unterstützung bei it@M für den Bereich KaStA-ZD anzufordern für die Ablösung von PKF. Auszug aus Beschluss "Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01546": <<Die Vollversammlung des Stadtrats vom 23.07.2008 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 00597) hat beschlossen, dass das bisherige Debitorenbuchhaltungssystem „Personenkontoführung“ (PKF), eine Eigenentwicklung der Landeshauptstadt München aus den 90er Jahren, durch das SAP-Modul für die Debitorenbuchhaltung „Public Sector Collection and Disbursement“ (PSCD) abgelöst wird. Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 28.11.2012 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10563) wurde das Projekt bis 31.03.2015 verlängert.>>	06/2021	Ja	vorbestimmt	8	0%	referatsintern	0	50	250	300
SOZ – Sozialreferat												
SOZ_ITV_0017	FV Flüchtlingshilfe für S-III-Z/WH (Asyl-FM)	Ertüchtigung "Untersbergprogramm" für die Nutzung an mehreren Standorten ("Asyl-FM") und für aktuelle Client PCs (Windows 7). Stufenplan: 1. Ertüchtigung der Software für die Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) Bayernkaserne und Dependenz (produktiv seit 6.2.2015); 2. Ertüchtigung für Fälle in Gemeinschaftsunterkünften (GUs) und Wohnungen (Umsetzung und Test: März/April 2015, Schulung Mai/Juni 2015, Produktivsetzung Juli 2015 erfolgt) 3. Ergänzung um Statistikfunktionen (Datenaustausch der Rentenversicherungsträger, Landesamt für Statistik), produktiv seit 2. Quartal 2016 4. Umzug von Domäne itlm nach muenchen.de (geplant für 1. Halbjahr 2017) 5. Datenmigration von Asyl-FM nach LISSA (geplant in 2017) 6. Abschaltung von Asyl-FM (vstl. Ende 2018/Anfang 2019)	02/2016	kein Bedarf	fremdbestimmt	1	95%	referatsintern	1	0	147	0
SOZ_ITV_0103	DIWO-upgrade und Wohngeldantrag Online	DiWo Pflegekreis möchte die Plattform von DiWo Forms auf andere Technologie (DiWo ADF) umstellen (u.a. auch Supportwegfall bei DiWo Forms aufgrund Technologiewechsel Oracle) Grundsatzbeschluss ist ergangen. Vorhaben ist geplant in 2 Ausbaustufen: Ausbaustufe 1: Umplanung auf: 06/ 2017 (Sachbearbeiterfunktionalitäten) Ausbaustufe 2: 01/ 2018 (Reporting, ...) Altverfahren wird bei vollständiger Umstellung auf DiWo ADF abgeschaltet (Anfang 2018)	12/2020	Ja	betriebskritisch	2	80%	referatsintern	80	328	1.300	328
SOZ_ITV_0064	Ablösung LÄMMkom SGB XII (LISSA)	24.4.18, zur "Gewünschter Beginn it@M": Im Stadtratsbeschluss gibt es einen Auftrag zu prüfen, was schon vorgezogen werden kann. Z. B. die Bereitstellung einer Testumgebung für Lämmkom Dokumente und die Bereitstellung einer DMS. Die übrigen Projektarbeiten fangen erst ab 1.1.19 an. Ablösung der Fachsoftware LÄMMkom durch eine neue Fachsoftware für den Rechtskreis des SGB XII oder Umstieg LÄMMkom auf nächstes Major Release LISSA. Neueinführung von LÄMMkom Dokumente mit dem Fachverfahren.	12/2019	Ja	vorbestimmt	3	5%	referatsintern	1.710	405	5.308	1.963
SOZ_ITV_0140	OE-Untersuchung SOZ	Umsetzung der IT-relevanten Maßnahmen aus den Ergebnissen des Organisationsentwicklungsprojekts des SozRef in Zusammenarbeit mit der Firma Kienbaum	03/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	4	50%	referatsintern	200	0	1.300	0
SOZ_ITV_0073	PML - Personalmanagementliste	Umstellung der vorhandenen calc-Listen auf eine Datenbankanwendung oder Macro-Unterstützung der Calc-Listebearbeitung (Zusammenführen der Daten für 30 Mitarbeiter)	03/2019	Ja	vorbestimmt	5	20%	referatsintern	20	20	60	60

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SOZ_ITV_0152	Windows 10 Client Sozialreferat	Arbeiten im Zusammenhang mit Einführung von Windows 10 Clients im SOZ (Konfiguration, Verteilung, usw.).	12/2019	kein Bedarf	betriebskritisch	6	60%	referatsintern	20	0	110	0
SOZ_ITV_0035	WLAN- und Ausstattung mobiler Geräte SOZREF	Bereitstellung von Tablet-PCs, Netbooks, Laptops und Smartphones sowie die Anbindung an die städtische Netzinfrastruktur	12/2019	Ja	vorbestimmt	7	10%	referatsintern	10	15	260	100
SOZ_ITV_0157	Bandbreitenerweiterung Standorte SOZ	Erhöhung der Bandbreite an den SOZ-Standorten, um für künftige technische Anforderungen gerüstet zu sein (W-LAN in Wartezonen, Videokonferenzen, etc.) bzw. um bestehenden Engpässen / Verzögerungen beim Einsatz der Bürokommunikation inkl. der vielfältigen Fachverfahren entgegenzuwirken.	12/2019	kein Bedarf	betriebskritisch	8	5%	referatsintern	30	0	200	250
SOZ_ITV_0151	Rollout - Mobile Einheiten Sozialreferat	Rollout-Aktivitäten im Zusammenhang mit den Arbeitsergebnissen von NeSsie für mobile Telearbeitsplätze und weitere mobile Lösungen	12/2019	kein Bedarf	gepl. Optimierung	9	5%	referatsintern	0	0	300	0
SOZ_ITV_0160	SoJA - Plattformwechsel gestaffelt	SoJA-WebFM wird technisch aktualisiert, um u.a. auch die Performance Vorgaben erfüllen zu können.	05/2019	Ja	betriebskritisch	10	5%	referatsintern	100	25	250	250
SOZ_ITV_0159	Mietspiegel 2019	Erarbeitung der Online-Version des Mietspiegels für München 2019.	03/2019	Ja	strategisch	11	15%	referatsintern	42	26	250	107
SOZ_ITV_0162	Wohnantrag online - SOWON Stufe 2	Das Projekt "Neuorganisation der Vergabe von frei geförderten und frei finanzierten Wohnungen" wurde in mehrere Phasen unterteilt. Mit Stufe 2 des Projekts soll die Wohnunfsplattform SOWON zur zentralen Angebotsplattform für preiswerten Wohnraum ausgebaut werden. Zudem werden interne Arbeitsschritte vereinfacht und Anmerkungen aus Revisionsamtsberichten umgesetzt.	06/2020	Ja	gepl. Optimierung	12	30%	referatsintern	886	392	4.523	800
SOZ_ITV_0163	Neuorganisation der IT der LHM im SOZRef	Umsetzung der Maßnahmen aus dem accenture- Gutachten Juli 2016	12/2022	kein Bedarf	gepl. Optimierung	13	10%	stadtweit	800	0	2.500	0
SOZ_ITV_0154	Datenbank für Fachbereich Zweckentfremdung	Aktuell erfolgt die Bearbeitung bei bei S-III-W mithilfe eines Papier-Karteikartensystems - bezogen auf das Anwesen - nach Stadtbezirk geordnet-alphabetisch sortiert. Diese Karten enthalten zahlreiche Informationen über die jeweilige Wohneinheit. Diese Papier-Karteikarten sollen digitalisiert und in eine Datenbank migriert werden, welche in ein Fachverfahren zur weiteren Pflege integriert ist. (Bestand: ca.200.000 bis 300.000 Karten, jährlich ca. 1.700 neue Karten) Zur Meldung von Bürgerinnen und Bürgern soll im Intranet eine Meldeplattform erstellt werden, welche die Meldungen ohne Medienbruch in das Fachverfahren übergibt. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst sollen mobile Geräte zur Verfügung gestellt werden. Diese Geräte sollen einen mobilen Zugriff auf das Fachverfahren ermöglichen. (Zusammenfassung der ehemaligen ITV-Nummern 154,155 und 170)	12/2019	Ja	gepl. Optimierung	14	30%	referatsintern	250	203	650	445
SOZ_ITV_0155	Datenbank für Fachbereich Ordnungswidrigkeiten	Das Karteikartensystem des Fachbereiches Ordnungswidrigkeiten soll durch eine Datenbank ersetzt werden. Bisher wird für jedes Anwesen und jeden dazugehörigen Täter eine Karteikarte angelegt und alphabetisch nach Straßennamen sortiert und in Karteikästen aufbewahrt. Diese Karteikarten sollen durch eine "EDV-Kartei" mit Filterfunktion abgelöst werden. Bestand: ca 3.000 Karteikarten, jährl. Zuwachs ca. 200 Karten	12/2019	kein Bedarf	gepl. Optimierung	15	30%	referatsintern	0	0	0	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SOZ_ITV_0170	Zweckentfremdungs- und Erhaltungssatzung - Bürgerportal zur Meldung zweckentfremdeter Wohnungen	Bürgerportal zur Meldung von zweckentfremdeten Wohnungen (siehe auch SOZ_ITV_0154 und SOZ_ITV_0155) Meldung der Aufwände über SOZ_ITV_0154	12/2019	kein Bedarf	gepl. Optimierung	16	30%	referatsintern	0	0	0	0
SOZ_ITV_0056	FKS-Controlling für dIKA-Nachfolge-OE	04/2018: Relaunch / Neuauflage des ITV mit erweitertem Controlling-Umgriff. Berücksichtigung der Veränderungen aus neolT.	12/2019	kein Bedarf	gepl. Optimierung	17	10%	referatsintern	140	0	240	0
SOZ_ITV_0177	Redesign FaVorBei	Erweiterung der Eigenprogrammierung für die Beistandschaften und Vormundschaften um neue Features.	04/2021	Ja	betriebskritisch	18	5%	referatsintern	75	25	250	50
SOZ_ITV_0024	Fachverfahren Schuldnerberatung	Softwarelösung für die Schuldnerberatung; Ablösung von InsOManager Realisierung offener Anforderungen wie Kompatibilität zu anderen Schuldnerberatungsstellen, Klienten-Management mit Beratungsverlauf, leichtere Erstellung von Statistiken, höhere IT-Sicherheit	12/2019	Ja	betriebskritisch	19	0%	referatsintern	75	95	200	150
SOZ_ITV_0178	Digitalisierung innerhalb SOZ	Entwurf eines Konzeptvorschlags und Vorbereitung einer strategischen Leitungsentscheidung zur Digitalisierung des SOZ.	Q4/2022	kein Bedarf	fremdbestimmt	20	1%	referatsintern	50	0	100	50
SOZ_ITV_0182	Redesign SoJA wegen WSE und 2-Dienste-Modell	Anpassungen der Arbeitsprozess- und Controllinganforderungen an das Zweidienste-Modell der BSA. Inhalte abhängig von Grundsatzentscheidungen der Referats- / Jugendamtsleitung.	12/2021	Ja	gepl. Optimierung	21	0%	referatsintern	50	30	200	74
SOZ_ITV_0185	Vertrag WIM 2021: Wartungsvertrag und Optimierung	Mit Ablauf des 30.06.2021 endet der aktuelle Wartungsvertrag für WIM Betrieb und Weiterentwicklung. Ab dem 01.07.2021 wird somit ein neuer Vertrag benötigt, um den laufenden Betrieb des Fachverfahrens WIM für die Jahre 2021 bis 2025 sicherzustellen sowie die mit WIM unterstützten Geschäftsprozesse des Amtes für Wohnen und Migration im Rahmen von Weiterentwicklungsmaßnahmen weiter zu optimieren und noch nicht unterstützte Geschäftsprozesse zu implementieren. Inhalt des Vorhabens ist die Begleitung / Durchführung der bis zum Vertragsschluss anfallenden Arbeiten (Erstellung eines Stadtratsbeschlusses, Erstellung der Leistungsbeschreibung, Ausschreibung und Vergabe etc.).	07/2021	Ja	vorbestimmt	22	10%	referatsintern	100	75	250	200
SOZ_ITV_0186	Mietspiegel 2021	Online Verfahren zum Mietspiegel 2021, analog der früheren Online-Mietspiegel.	05/2021	Ja	strategisch	23	0%	referatsintern	60	13	500	100
SOZ_ITV_0036	Anschluss Sozialreferat an die stadtweite CMDB	Fortführung der Einführung Valuemation als CMDB im Rahmen der Portierung/Migration der TP117/118 von MIT-KonkreT nach Übergang der Verantwortung auf it@M	01/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	24	50%	stadtweit	10	0	260	0
SOZ_ITV_0118	Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur der LHM	Umsetzung und Anpassung der städtischen IT-Sicherheits-Infrastruktur an neue technische Standards für den Bereich des Sozialreferates.	01/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	25	50%	referatsübergreifend	20	0	350	0
SOZ_ITV_0166	IT-Multiprojektmanagement - Stufe 2	IT-Multiprojektmanagement Stufe 2: - Verankerung IT-MPM und - Ausgestaltung IT-MPM Für die Planung und Fortentwicklung der städtischen IT und zur Steigerung der Effizienz der Planungsprozesse muss eine gesamtstädtische Planungstool definiert und beschafft werden.	10/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	26	20%	stadtweit	20	0	150	0
SOZ_ITV_0045	Einführung IT-Services (MIT-KonkreT)	Beschreibung der IT-Services und Abschluss von Servicevereinbarungen Der Stadtrat hat beschlossen, dass alle von den IT-Häusern angebotenen Leistungen in Form von IT-Services beschrieben, transparent gemacht und mittelfristig bepreist werden sollen.	01/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	27	85%	stadtweit	30	0	460	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
SOZ_ITV_0167	Redesign Intranet	Konzeption einer neuen Informationsplattform für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LHM und Ablösung der aktuellen Intranet Plattform	01/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	28	50%	stadtweit	60	0	140	0
SOZ_ITV_0127	eGovernment Folgebeschluss Stufe II	Bereitstellung von E- und Open-Government - Anwendungen im Sozialreferat in Abstimmung mit den gesamtstädtischen Entwicklungen. Auswahl der relevanten eGOV-Komponenten steht noch aus.	05/2020	kein Bedarf	vorbestimmt	29	15%	stadtweit	50	0	150	45
SOZ_ITV_0096	Umsetzung der stadtweiten LiMux-Strategie auf den Clientsystemen der LHM	Umsetzung der stadtweiten LiMux-Strategie auf den Clientsystemen der LHM; Migration restlicher Windows-Clients	12/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	30	50%	stadtweit	30	0	400	0
SOZ_ITV_0125	Umstieg auf Assyst	Ablösung des bestehenden Ticketsystems STAB und Einführung von Assyst	12/2019	kein Bedarf	gepl. Optimierung	31	15%	referatsübergreifend	100	0	350	50
SOZ_ITV_0184	EWO-Umstellung auf okay.ewo	Aufgrund umfangreicher Änderungen im Bereich des Einwohnermeldegesetzes und durch die zwingend notwendige Modernisierung des IT-Altverfahrens hat das KVR eine neue EWO- Software beschafft. Seitens des Sozialreferats müssen die vorhandenen Schnittstellen (WIM, SoWon, SoJA,...) an das neue Verfahren des KVR angepasst werden.	06/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	32	80%	referatsübergreifend	10	0	115	0
SOZ_ITV_0179	PSCD-Anbindung WIM	Die bestehende Schnittstelle von WIM zu PKF muss abgelöst werden durch eine Schnittstelle zu PSCD. Über die technische Anpassung der Schnittstellendatei hinaus muss ein Geschäftspartnermanagement in WIM eingeführt, der Storno von Forderungen spezifiziert und realisiert sowie die Schnittstellenüberwachung geändert werden.	01/2020	Ja	vorbestimmt	33	1%	referatsübergreifend	200	134	440	200
SOZ_ITV_0134	Geodatenpool	stadtweites Vorhaben des Kommunalreferates; Zentrale Datenbank des Geodatenpools wird auf eine neue Infrastrukturbasis umgezogen; Meldung erfolgt zur Information an it@M. Derzeit keine Ressourcen von it@M erforderlich bzw. lediglich Betriebsaufwände.	06/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	34	60%	stadtweit	60	0	215	0
SOZ_ITV_0176	IBeS - Ablösung	Neues FV - Ablösung IBeS umfasst Workflow für Beschlussbearbeitung, DMS für Beschlusstexte und Anlagen, Terminüberwachung, Statistiken	12/2020	Ja	gepl. Optimierung	35	0%	referatsintern	150	30	300	300
SOZ_ITV_0180	Druckerei - Vergabe	Ersatz für die bisherigen Geräte. Die Druckmaschinen in der Druckerei des Sozialreferat sind gemietet. Der Mietvertrag läuft aus am 31.08.2021. Da weiterhin Bedarf an diesen Profi-Geräten besteht, muss eine neue Ausschreibung durchgeführt werden. Da mehrere Referate diese Konstellation haben, wird vorgeschlagen diese Bedarf in einer Ausschreibung zu bündeln.	08/2021	kein Bedarf	gepl. Optimierung	36	1%	referatsintern	14	0	120	30
SOZ_ITV_0181	Redesign FaBest	Fehlerbereinigung und Weiterentwicklung der vorhandenen Fachsoftware für die Betreuungsstelle.	12/2021	Nein	gepl. Optimierung	37	0%	referatsintern	50	0	135	50
SOZ_ITV_0183	ERVV SG - Elektr. Rechtsverkehrsverordnung Sozialgerichte	IT-Unterstützung zur Durchführung des elektronischen Schriftverkehrs mit den Sozialgerichten gem- Rechtsverordnung in unklarem Umfang. In 2018 wurde bereits eine De-Mail-Adresse als Kanal für die Gerichtsbarkeit angeboten. Es wird vermutet, dass die Justiz weitergehende Kanäle fordert für Rechtsprofis wie die LHM. Deshalb sind hierzu Vorbereitungen zu treffen. Zum Stand April 2018 wird mit dem Dreifachen des bisher investierten Aufwands gerechnet, da drei Ämter im SOZ betroffen sein könnten. Inhaltlich wird von gesicherten Postfächern mit Zertifikaten und Schlüssel ausgegangen.	12/2019	Ja	fremdbestimmt	38	5%	referatsintern	60	5	60	5

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben					Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt	
SOZ_ITV_0138	Integration Tages- und Großtagespflege in den KiTa-Finder+ des RBS	Bei der vomk RBS derzeit entwickelten Lösung Kita-Finder+ - bei dem Online-Vormerkungen für Kindertagesstätten unterstützt werden - sollen auch die Großtagespflege und in einer weiteren Ausbaustufe auch die Tagespflegen berücksichtigt werden. Die entsprechenden Anforderungen der (Groß-) Tagespflege sind zu erheben und daraus ist die nötige Konfiguration der eingekauften Software zu ermitteln. Geplant ist bei Eignung von KitaFinder+ die Altsoftware Kibepiane & die Statistikblätter abzuschalten.	04/2019	kein Bedarf	vorbestimmt	39	15%	referatsübergreifend	50	0	100	0	
SOZ_ITV_0175	Umsetzung Datenschutzgrundverordnung	Begleitung aller Maßnahmen die zur Umsetzung der europäischen Datenschutzverordnung innerhalb des SOZ erforderlich sind. Ggf. Mitarbeit bei Erstellung eines Konzeptes und einer Referatsstrategie zur Umsetzung.	04/2020	kein Bedarf	fremdbestimmt	40	15%	referatsintern	40	0	125	0	
SOZ_ITV_0171	WIM - Testdatenanonymisierung	Anonymisierung der in den K-Umgebungen vorgehaltenen Personendaten; das WIM WEP 8 (Löschen und Archivieren) könnte betroffen sein; die geplante PSCD-Anbindung könnte betroffen sein	09/2019	Ja	gepl. Optimierung	41	5%	referatsintern	130	35	300	80	
SOZ_ITV_0172	WIM-dLZA - Löschen und Archivieren	Anbindung von WIM an das digitale Langzeitarchiv. Gleichzeitig Klärung und Einführung von Löschesystematiken.	12/2019	Ja	gepl. Optimierung	42	1%	referatsintern	50	13	300	80	
SOZ_ITV_0174	Weiterentwicklung INUV (JOVE)	Ablösung von Jove März 2017: Die Anwendung Jove heißt aus rechtlichen Gründen INUV	04/2019	Ja	gepl. Optimierung	43	0%	referatsintern	50	30	70	30	
SOZ_ITV_0007	Jobcenter - Zugriff auf städt. Anwendungen	Die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jobcenter sollen Zugriffe auf städtische Anwendungen wie z.B. EWA, Kfz, DIWO, ALW über BA-PCs erhalten. Weiterführung und Erweiterung der alten PJD zu den Eingangszonen im Jobcenter.	12/2019	Ja	strategisch	44	0%	referatsintern	15	0	70	10	
STRAC – Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik-I													
STRAC_ITV_0040	eVergabe	Umstellung des elektronischen Vergabeverfahrens (bisher eMail und Internet) auf neues nationales Recht über eine eVergabepattform und Einführung eines Vergabemanagementsystems. Vorgesehener Effektivbetrieb der Schnittstellen vsl. im 4.Q 2020	Q4/2020	Ja	fremdbestimmt	1	48%	stadtweit	720	250	4.279	2.200	
STRAC_ITV_0048	Digitalisierungsstrategie	Budget für Unterstützung der Fachbereiche und Aufbau und Bereitstellung von Möglichkeiten zur schnellen, agilen Konzeption und Umsetzung von Digitalisierungsideen, z.B. durch Beschaffung von innovativen Lösungen für Proof-of-Concepts / Prototyping von Ideen Beauftragung von externen Dienstleistern / Experten zur Umsetzung der Digitalisierungslösungen Bildung von Partner-Netzwerken zur Umsetzung der Digitalisierungslösungen Unterstützung eines kurz- und mittelfristigen Ausbaus von internen Entwicklungskapazitäten mit spezieller Digitalisierungskompetenz.	Q4/2019	Ja	strategisch	2	0%	stadtweit	1.000	1.420	1.000	1.420	

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
STRAC_ITV_0025	E-/OpenGovernment Stufe 3 und Restarbeiten 2, 2a	Dieses Vorhaben beinhaltet: - eoGov-Beschlussvorlage Stufe 3, - Bearbeitung des Ergänzungsantrags zu eoGov-Beschluss Stufe 3 - Erstellung von Folgebeschlüssen (2019, 2020) - Restarbeiten aus eoGov Stufe 2 und 2a. Inhalte eoGov Stufe 3 - unterteilt in einen strategischen und einen operativen Teil. Strategische Maßnahmen: - Weiterführung Strategisches Umsetzungskonzept - Erarbeitung und Weiterentwicklung einer stadtweiten eoGov-Strategie operative Maßnahmen (nach HF): HF 1: Roll Out bestehende Basiskomponenten HF 2: Bereitstellung neuer Basiskomponenten HF 3: Weiterentwicklung bestehender Basiskomponenten HF 4: stadtweite Verankerung von E- und Open-Government, sowie Öffentlichkeitsarbeit Abarbeitung der 10 Stadtratsanträge gem. eoGov-Beschluss Stufe 3 Begleitung des stadtweiten SKA-Vorhabens: ePayment Stufe 2 Abarbeitung des Ergänzungsantrags zum eoGov-Beschluss Stufe 3 gemäß eoGov-Beschluss 2018.	Q4/2019	Ja	vorbestimmt	3	10%	stadtweit	3.265	1.987	6.380	4.207
STRAC_ITV_0047	DSGVO: Analyse DS-Konformität und Fachverfahren DS	Stadtweites IT-Vorhaben zur Analyse der Datenschutzkonformität in der IT nach DSGVO (insb. Löschung, Auskunft und Suche personenbezogener Daten; Recht auf Vergessen), sowie Einführung eines IT-Fachverfahren für die Datenschutzbeauftragten der LHM.	06/2019	Ja	fremdbestimmt	4	5%	stadtweit	500	695	500	1.125
STRAC_ITV_0051	Mobile Kommunikationsoffensive	Über die mob. Kommunikationsoffensive werden die technischen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um mobiles Arbeiten in der LHM auf moderne Art und Weise zu ermöglichen. Als Ergebnis werden mehrere stadtweite IT-Business Services zur Verfügung stehen, die den Einsatz von Notebooks und Smartphones/Tablets für mobiles Arbeiten erlauben. Das Vorhaben setzt auf den Ergebnissen von NeSsi in diesem Umfeld auf. Die Finanzierung für die Entwicklung und die Bereitstellung der Services für ca. 10-15% des Personals erfolgt über den vorliegenden Beschluss des Stadtrats. Das Vorhaben ist politisch gewollt und muss von der Verwaltung bis 2019 umgesetzt werden.	Q2/2019	Ja	vorbestimmt	5	50%	stadtweit	30	795	780	795
STRAC_ITV_0041	Einheitlicher Zeichensatz UNICODE String Latin - Stufe 2	Nach Abschluss der Stufe 1 soll nun die Mittel für Stufe 2 beantragt werden. Umfang von Stufe 2 ist die Umstellung der identifizierten IT-Anwendungen in den Jahren 2019 bis 2021 entsprechend dem Standard. Nach Beschluss des IT-Planungsrates müssen alle IT-Anwendungen der LHM umgestellt bzw. angepasst werden, die elektronische Schnittstellen zu Behörden des Bundes oder der Länder sowie Schnittstellen zu Unternehmen oder Bürgern haben und Informationen zu Namen (natürliche, juristische, Adressen, etc.) im weitesten Sinne speichern/verarbeiten. Nach Umstellung der IT-Anwendungen auf den Standard ist die Aufgabe abgeschlossen. Für 2019 ist aktuell eine Umstellung von ca. 52 IT-Anwendungen vorgesehen.	12/2019	Ja	fremdbestimmt	6	25%	stadtweit	770	491	2.037	913
STRAC_ITV_0009	Computer Aided Facility Management	Im Rahmen des mfm Projektes des OB werden die drei betroffenen Referate (BAU, RBS, KOM) mit einer einheitlichen IT-Unterstützung für das stadtweite Facility und Liegenschafts-Management ausgestattet. Im Rahmen eines Change Request mit dem Auftraggeber ist die vollständige Wohnheimverwaltung des POR mit in den Auftrag genommen worden (2017). Im Rahmen einer Entscheidung der mfm-Steuerungsgruppe wurde der mfm-Kontext um die Stiftungsanwesen erweitert (2018).	12/2019	Ja	vorbestimmt	7	32%	stadtweit	6.280	1.850	31.951	10.360

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben				Zusage	Informationen zur Priorisierung				Ressourcenbedarf (in Personentagen)			
Vorhabensnummer	Vorhabensbezeichnung	Aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiv-Einsatz	Bearbeitung in 2019 ?	Hauptkriterium	dezent. Reihenfolge	Fortschritt	Umgriff	dIKA 2019	it@M 2019	Referat Gesamt	it@M Gesamt
STRAC_ITV_0026	Redesign Intranet (Layout und Technisch)	Austausch des Content-Managementsystems (VIP-GAUSS) durch ein Nachfolgesystem, Migration der Inhalte. Ziel ist ein einheitliches System für Internet und Intranet. Umsetzung entsprechend Fachkonzept. Erstellung durch SWM; Betrieb it@M.	03/2019	Ja	vorbestimmt	8	45%	stadtweit	130	231	740	231
STRAC_ITV_0044	Smart Cities (EU-Vorhaben Horizon 2020)	Smart Cities Im Rahmen des EU Förderprogramms Horizon 2020 beteiligt sich die Stadt München in einem Konsortium mit Wien und Grand Lyon an einer Bewerbung um Förderbudgets in einem Projekt für den Zeitraum 2016-2020. Der primäre Fokus des Programms ist die Optimierung der Energienutzung, Emissionsreduktion, innovative Lösungen für Mobilität und neue Bürgerdienste im Distrikt. IKT kommt in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle als Enabler zu. IT wird querschnittlich über alle Bereiche gesehen und bildet einen wichtigen Teil der geforderten integrierten Infrastruktur ab. An dem Projekt sind große Industriepartner wie Siemens oder Securitas, KMUs, Tochtergesellschaften der LHM wie die SWM oder MVG aber auch Forschungsinstitute/Universitäten beteiligt. Der überwiegende Teil der skizzierten Lösungen werden von diesen erbracht.	Q1/2019	Ja	vorbestimmt	9	75%	stadtweit	388	0	1.552	30
STRAC_ITV_0001_STRAC_	Sonderbereich gemäß MIT-KonkreT	Dies ist ein Fortsetzungsprojekt aus MIT-KonkreT gem. CR Nr. 11 des TP005 Sonderbereiche. Dieses Projekt ist das Dachprojekt der einzelnen Sonderbereichsprojekte mit den Vorhabensnummern: - ehemals STRAC_ITV_0001_STRAC_04 - RBS-ZIB bis 12/2021 - STRAC_ITV_0001_STRAC_18 - ILST bis 3/2018 ist abgeschlossen Es besteht die Aufgabe diese Einzelprojekte übergreifend zu steuern und im Lenkungskreis - IT-Beirat zu berichten.	01/2022	Ja	vorbestimmt	10	60%	referatsübergreifend	50	0	150	0